

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Südwest
Außenstelle Freiburg
Heinrich-von-Stephan-Straße 17
79100 Freiburg

Anerkannt nach RAP Stra für Eignungsprüfungen, Fremdüberwachungsprüfungen, Kontrollprüfungen und Schiedsuntersuchungen in den Bereichen A, BB, D, E, G, H und I

Akkreditierte und notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle gemäß EU-Bauproduktenverordnung

Überwachungs- und Zertifizierungsstelle gemäß der Landesbauordnung Baden-Württemberg

Mitglied im Bundesverband unabhängiger Institute für bautechnische Prüfungen e.V. **bup**

Bericht Nr.: 26A064698-1

Berichtsdatum: 09.03.2026

Betr.: BAB A5, FDE Hartheim - Voruntersuchungen

hier: Teilbereich: Asphalt Fahrtrichtung Basel

1. Vorgang

Am 25.09.2025 wurden wir im Rahmen des Open House Verfahren mit der Voruntersuchung des Asphaltes der BAB A5, FDE Hartheim beauftragt.

Die Probenahme der Asphaltbohrkerne und Probenahme Bankettmaterial erfolgte in der Zeit vom 17.11.2025 bis 20.11.2025 gemäß Ihren Vorgaben (Streckenband, Erkundungskonzept, per E-Mail am 25.09.2025 übermittelt).

2. Untersuchungsumfang

An den entnommenen Bohrkernen wurde der Schichtaufbau der Asphaltkonstruktion bestimmt. Entsprechend Ihrer Vorgaben (Excel-Tabelle, H. Meves, am 25.09.2025 per E-Mail übermittelt) wurden einzelne Bohrkernscheiben (Asphaltschichten) aufgeschmolzen, zur Durchführung von Mischgutanalysen (Bestimmung der Korngrößenverteilung, des Bindemittelgehaltes sowie der Eigenschaften am rückgewonnenen Bindemittel (Erweichungspunkt Ring und Kugel, Äquisteifigkeitstemperatur und Phasenwinkel im Bitumen-Typisierung-Schnell-Verfahren (BTSV)).

Darüber hinaus wurde an einzelnen Bohrkernscheiben - ebenfalls entsprechend Ihrer Vorgaben - der PAK-Gehalt nach EPA am Feststoff und der Phenolindex im Eluat bestimmt sowie ein qualitativer Asbestnachweis geführt.

Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig. Die untersuchten Proben werden ohne besondere Absprache nicht aufbewahrt. Dem Untersuchungsauftrag liegen unsere Geschäftsbedingungen und unsere jeweils gültige LHO zugrunde.

3. Probenahme

Die Probenahme der Asphaltbohrkerne erfolgte in der Zeit vom 17.11.2025 bis 20.10.2025.

Fahrtrichtung Basel:

BK B1:	km 766,900,	Standstreifen
BK B2:	km 767,100,	1. Fahrstreifen
BK B3:	km 767,300,	2. Fahrstreifen
BK B4:	km 767,500,	Standstreifen
BK B5:	km 767,700,	1. Fahrstreifen
BK B6:	km 767,900,	2. Fahrstreifen
BK B7:	km 768,100,	Standstreifen
BK B8:	km 768,300,	1. Fahrstreifen
BK B9:	km 768,500,	2. Fahrstreifen
BK B10:	km 768,700,	Standstreifen
BK B11:	km 768,900,	1. Fahrstreifen
BK B12:	km 769,100,	2. Fahrstreifen
BK B13:	km 769,300,	Standstreifen
BK B14:	km 769,500,	1. Fahrstreifen
BK B15:	km 769,700,	2. Fahrstreifen
BK B16:	km 769,900,	Standstreifen
BK B17:	km 770,100,	1. Fahrstreifen
BK B18:	km 770,300,	2. Fahrstreifen
BK B19:	km 770,500,	Standstreifen
BK B20:	km 770,700,	1. Fahrstreifen
BK B21:	km 770,900,	2. Fahrstreifen
BK B22:	km 771,100,	Standstreifen
BK B23:	km 771,300,	1. Fahrstreifen
BK B24:	km 771,500,	2. Fahrstreifen

BK B25:	km 771,700,	Standstreifen
BK B26:	km 771,900,	1. Fahrstreifen
BK B27:	km 772,100,	2. Fahrstreifen
BK B28:	km 772,300,	Standstreifen
BK B29:	km 772,500,	1. Fahrstreifen
BK B30:	km 772,700,	2. Fahrstreifen
BK B31:	km 772,900,	Standstreifen
BK B32:	km 773,100,	1. Fahrstreifen
BK B33:	km 773,300,	2. Fahrstreifen
BK B34:	km 773,500,	Standstreifen

4. Feststellungen zu den entnommenen Bohrkernen

BK B1: FR Basel, km 766,900, Standstreifen
Bohrtiefe : 24 cm

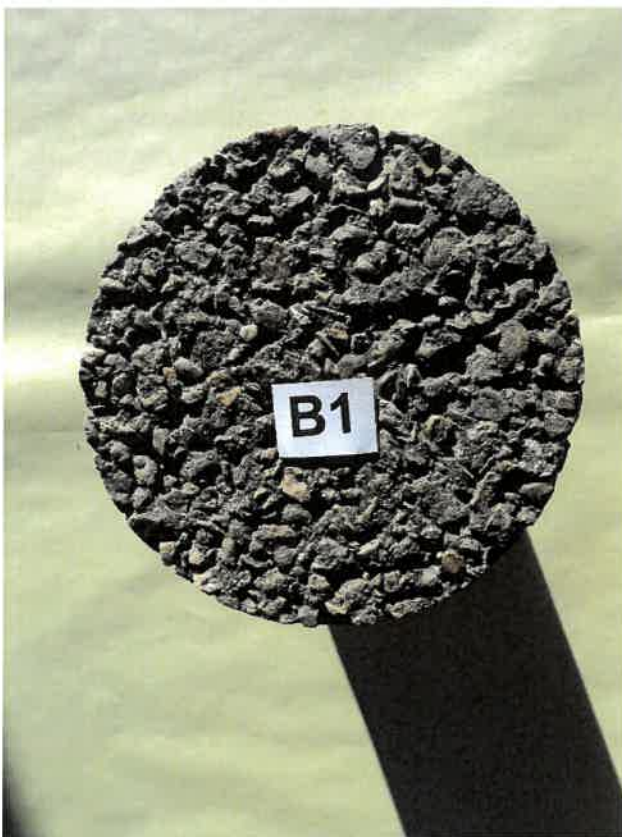


Bild 1: BK B1

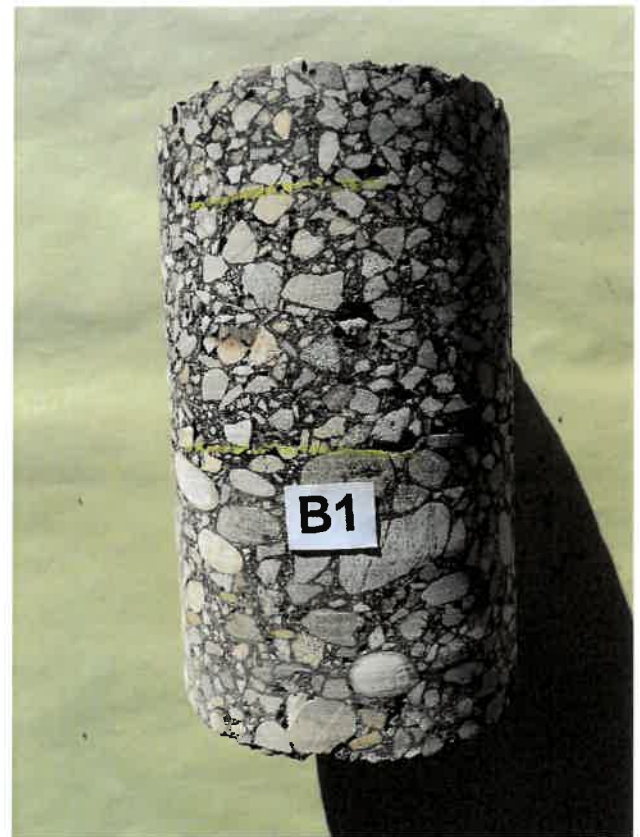


Bild 2: BK B1

Schichtaufbau: 41 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 88 mm Binderschicht 0/16 mm
 113 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B2: FR Basel, km 767,100, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 36 cm



Bild 3: BK B2



Bild 4: BK B2

Schichtaufbau:	38 mm	Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
	86 mm	Binderschicht 0/16 mm
	130 mm	Tragschicht 0/32 mm
	42 mm	Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
	64 mm	Binderschicht 0/16 mm

Unterlage: Beton

Am Bohrkern besteht kein Schichtverbund zwischen Binder- und Tragschicht.

BK B3: FR Basel, km 767,300, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 26 cm



Bild 5: BK B3

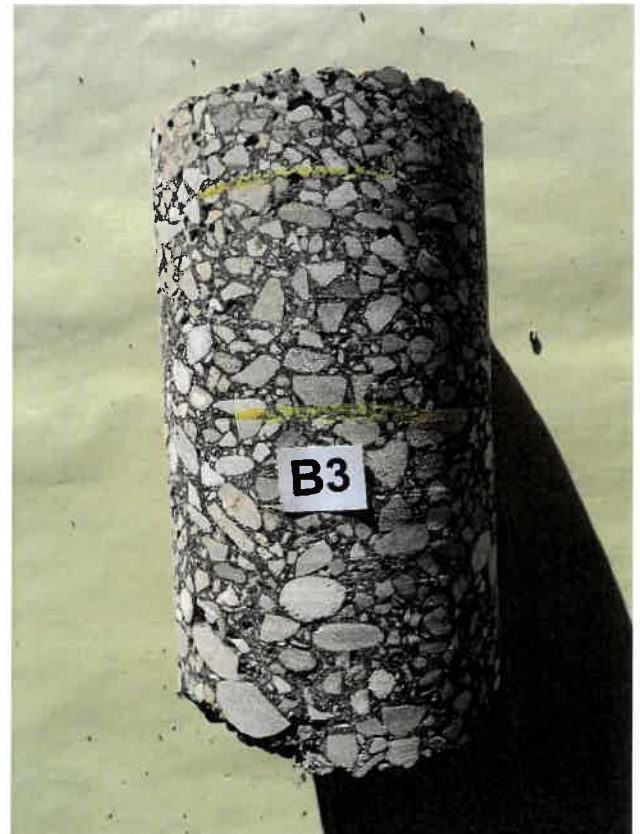


Bild 6: BK B3

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 87 mm Binderschicht 0/16 mm
 134 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B4: FR Basel, km 767,500, Standstreifen
Bohrtiefe : 25 cm



Bild 7: BK B4



Bild 8: BK B4

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 83 mm Binderschicht 0/16 mm
 124 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B5: FR Basel, km 767,700, 1. Fahrstreifen,
Bohrtiefe : 35 cm



Bild 9: **BK B5**

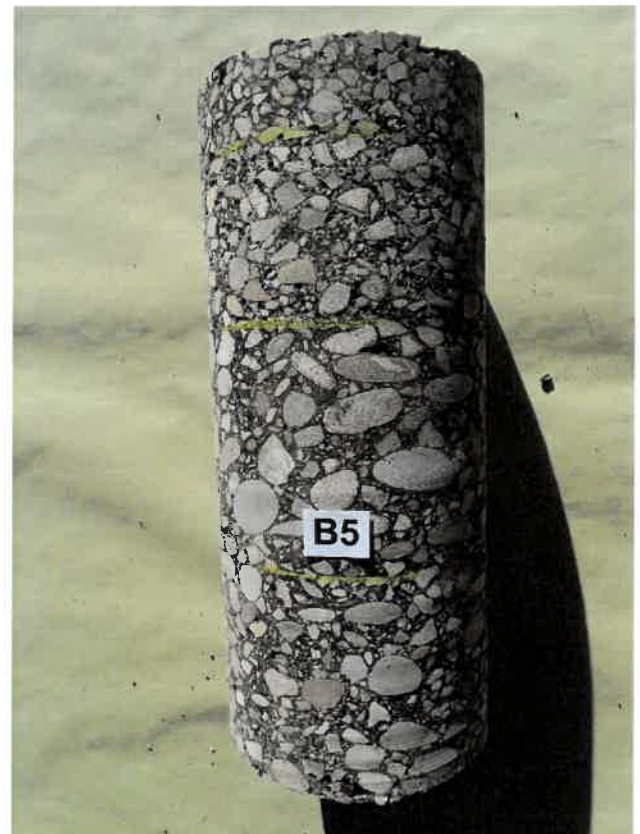


Bild 10: **BK B5**

Schichtaufbau: 40 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 81 mm Binderschicht 0/16 mm
 117 mm Tragschicht 0/32 mm
 113 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt. Trotz Vergussmasse an der Fahrbahnoberfläche ist kein Riss festzustellen.

BK B6: FR Basel, km 767,900, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 27 cm



Bild 11: BK B6



Bild 12: BK B6

Schichtaufbau: 42 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 91 mm Binderschicht 0/16 mm
 137 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B7: FR Basel, km 768,100, Standstreifen
Bohrtiefe : 24 cm



Bild 13: BK B7



Bild 14: BK B7

Schichtaufbau: 42 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 77 mm Binderschicht 0/16 mm
 119 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt. Trotz Vergussmasse an der Fahrbahnoberfläche ist kein Riss festzustellen.

BK B8: FR Basel, km 768,300, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 27 cm



Bild 15: BK B8

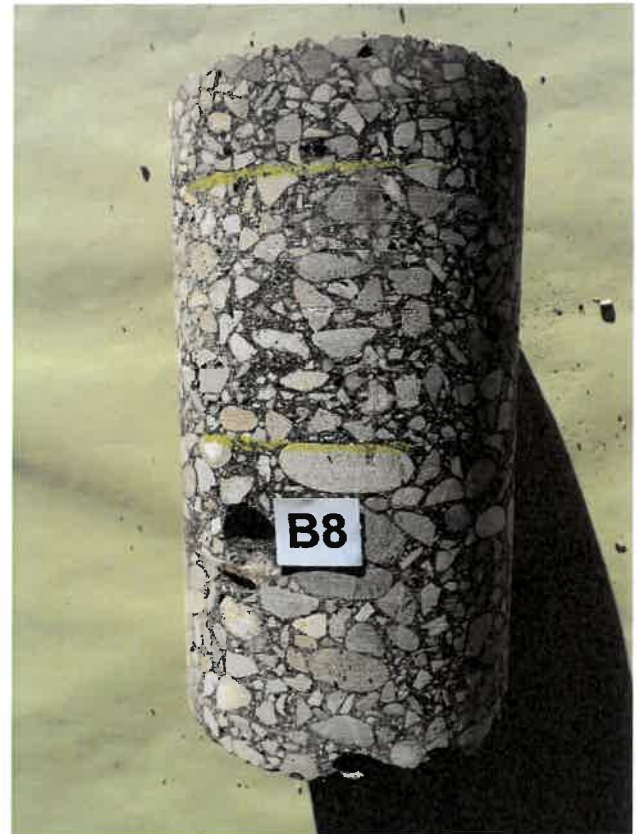


Bild 16: BK B8

Schichtaufbau: 41 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 94 mm Binderschicht 0/16 mm
 130 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B9: FR Basel, km 768,500, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 28 cm



Bild 17: BK B9



Bild 18: BK B9

Schichtaufbau: 43 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
82 mm Binderschicht 0/16 mm
154 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt. Trotz Vergussmasse an der Fahrbahnoberfläche ist kein Riss festzustellen.

BK B10: FR Basel, km 768,700, Standstreifen
Bohrtiefe : 23 cm



Bild 19: BK B10



Bild 20: BK B10

Schichtaufbau: 46 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 77 mm Binderschicht 0/16 mm
 105 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B11: FR Basel, km 768,900, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 23 cm



Bild 21: **BK B11**



Bild 22: **BK B11**

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 77 mm Binderschicht 0/16 mm
 117 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B12: FR Basel, km 769,100, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 24 cm



Bild 23: **BK B12**



Bild 24: **BK B12**

Schichtaufbau: 48 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 101 mm Binderschicht 0/16 mm
 93 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B13: FR Basel, km 769,300, Standstreifen
Bohrtiefe : 20 cm



Bild 25: **BK B13**



Bild 26: **BK B13**

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 78 mm Binderschicht 0/16 mm
 83 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Am Bohrkern besteht kein Schichtverbund zwischen Binder- und Tragschicht.

BK B14: FR Basel, km 769,500, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 35 cm



Bild 27: BK B14



Bild 28: BK B14

Schichtaufbau:	32 mm	Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
	75 mm	Binderschicht 0/16 mm
	108 mm	Tragschicht 0/32 mm
	52 mm	Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
	87 mm	Binderschicht 0/16 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B15: FR Basel, km 769,700, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 22 cm



Bild 29: BK B15



Bild 30: BK B15

Schichtaufbau: 40 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 76 mm Binderschicht 0/16 mm
 99 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B16: FR Basel, km 769,900, Standstreifen
Bohrtiefe : 21 cm



Bild 31: **BK B16**



Bild 32: **BK B16**

Schichtaufbau: 34 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 86 mm Binderschicht 0/16 mm
 87 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B17: FR Basel, km 770,100, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 36 cm



Bild 33: **BK B17**



Bild 34: **BK B17**

Schichtaufbau: 39 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 75 mm Binderschicht 0/16 mm
 105 mm Tragschicht 0/32 mm
 57 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 84 mm Binderschicht 0/16 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B18: FR Basel, km 770,300, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 24 cm



Bild 35: **BK B18**



Bild 36: **BK B18**

Schichtaufbau: 41 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 90 mm Binderschicht 0/16 mm
 111 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B19: FR Basel, km 770,500, Standstreifen
Bohrtiefe : 22 cm



Bild 37: BK B19



Bild 38: BK B19

Schichtaufbau: 41 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 83 mm Binderschicht 0/16 mm
 92 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B20: FR Basel, km 770,700, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 22 cm



Bild 39: **BK B20**



Bild 40: **BK B20**

Schichtaufbau: 40 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 73 mm Binderschicht 0/16 mm
 108 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B21: FR Basel, km 770,900, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 25 cm



Bild 41: **BK B21**



Bild 42: **BK B21**

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 88 mm Binderschicht 0/16 mm
 125 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B22: FR Basel, km 771,100, Standstreifen
Bohrtiefe : 21 cm



Bild 43: BK B22



Bild 44: BK B22

Schichtaufbau: 34 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
85 mm Binderschicht 0/16 mm
91 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B23: FR Basel, km 771,300, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 23 cm



Bild 45: BK B23



Bild 46: BK B23

Schichtaufbau: 37 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 77 mm Binderschicht 0/16 mm
 117 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B24: FR Basel, km 771,500, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 23 cm



Bild 47: BK B24



Bild 48: BK B24

Schichtaufbau: 43 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 81 mm Binderschicht 0/16 mm
 104 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B25: FR Basel, km 771,700, Standstreifen
Bohrtiefe : 21 cm



Bild 49: **BK B25**



Bild 50: **BK B25**

Schichtaufbau: 41 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 81 mm Binderschicht 0/16 mm
 91 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B26: FR Basel, km 771,900, 1. Fahrstreifen,
Bohrtiefe : 34 cm



Bild 51: BK B26



Bild 52: BK B26

Schichtaufbau: 30 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 87 mm Binderschicht 0/16 mm
 112 mm Tragschicht 0/32 mm
 36 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 74 mm Binderschicht 0/16 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B27: FR Basel, km 772,100, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 25 cm



Bild 53: BK B27



Bild 54: BK B27

Schichtaufbau: 40 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 88 mm Binderschicht 0/16 mm
 119 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B28: FR Basel, km 772,300, Standstreifen
Bohrtiefe : 22 cm



Bild 55: **BK B28**



Bild 56: **BK B28**

Schichtaufbau: 35 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 92 mm Binderschicht 0/16 mm
 90 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Am Bohrkern besteht kein Schichtverbund zwischen Binder- und Tragschicht.

BK B29: FR Basel, km 772,500, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 25 cm



Bild 57: BK B29

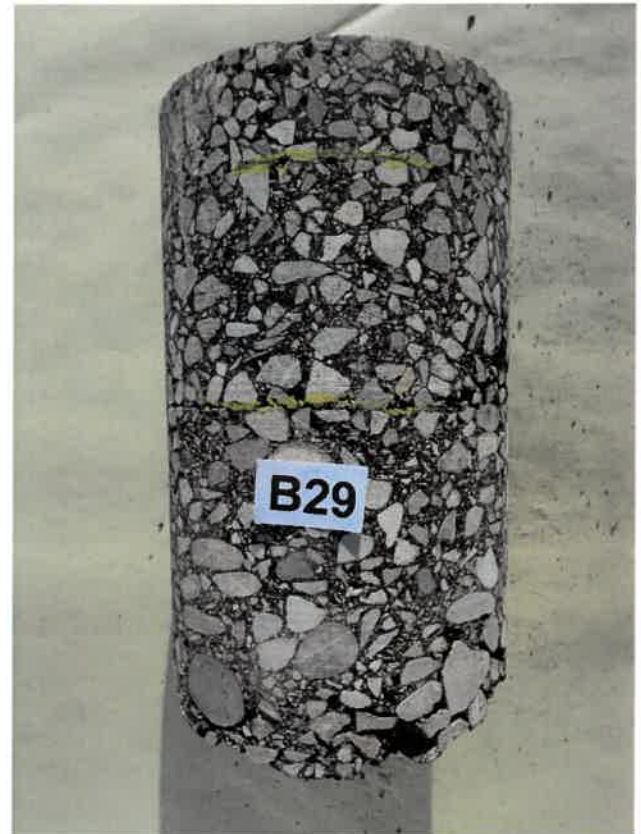


Bild 58: BK B29

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 85 mm Binderschicht 0/16 mm
 131 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B30: FR Basel, km 772,700, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 27 cm



Bild 59: BK B30

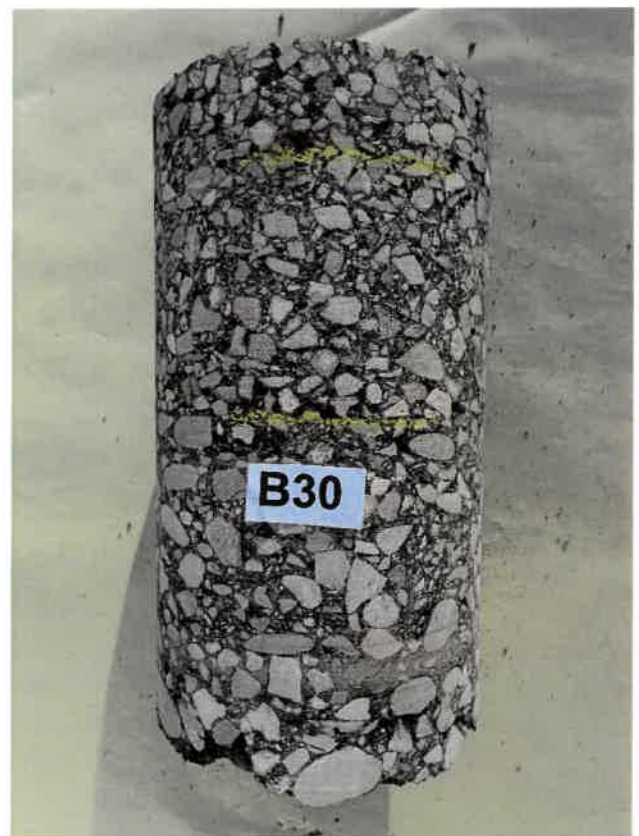


Bild 60: BK B30

Schichtaufbau: 40 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 92 mm Binderschicht 0/16 mm
 142 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der an der Fahrbahnoberfläche sichtbare, vergossene Riss reicht max. 1 cm tief in die Deckschicht.

BK B31: FR Basel, km 772,900, Standstreifen
Bohrtiefe : 25 cm



Bild 61: **BK B31**

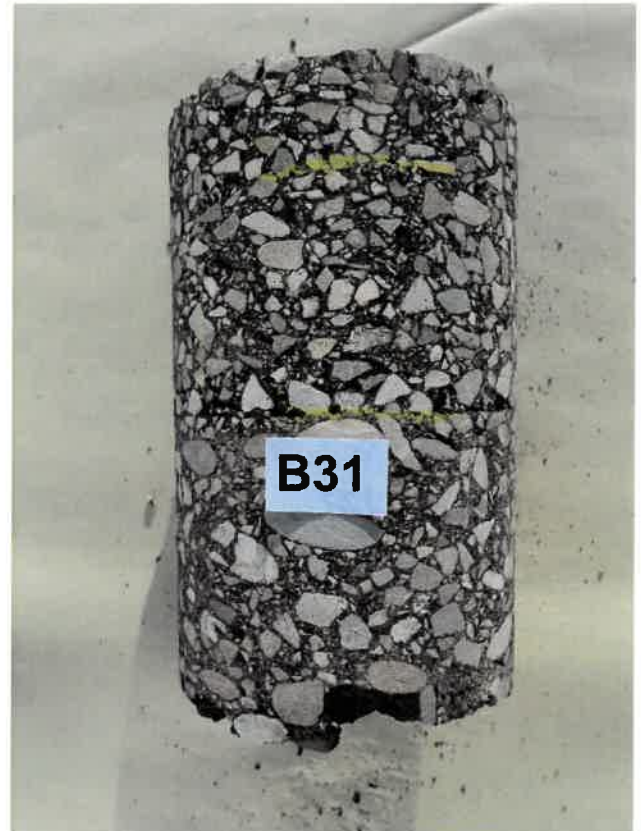


Bild 62: **BK B31**

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 84 mm Binderschicht 0/16 mm
 123 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B32: FR Basel, km 773,100, 1. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 40 cm



Bild 63: **BK B32**



Bild 64: **BK B32**

Schichtaufbau: 45 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 78 mm Binderschicht 0/16 mm
 137 mm Tragschicht 0/32 mm
 55 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/8 mm
 88 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B33: FR Basel, km 773,300, 2. Fahrstreifen
Bohrtiefe : 25 cm



Bild 65: BK B33

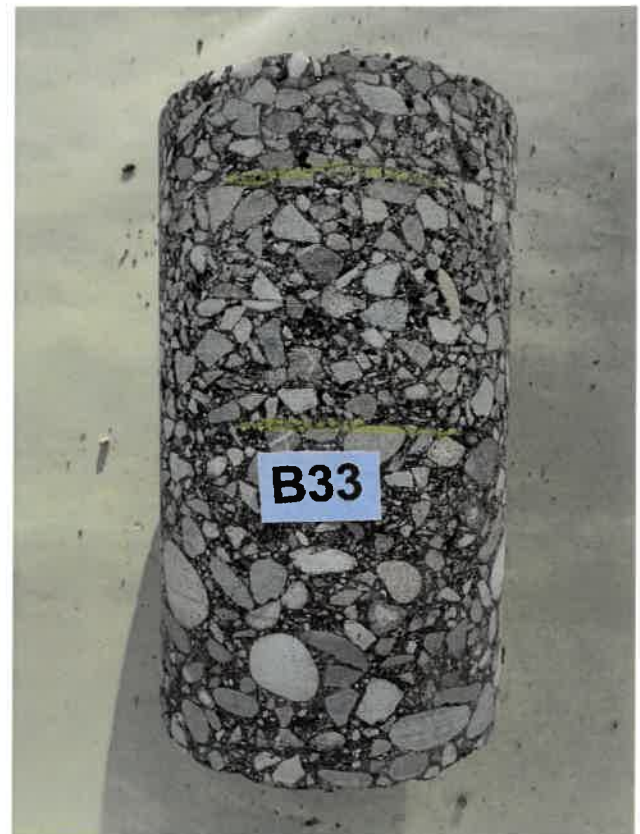


Bild 66: BK B33

Schichtaufbau: 38 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
 82 mm Binderschicht 0/16 mm
 127 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

BK B34: FR Basel, km 773,500, Standstreifen
Bohrtiefe : 20 cm



Bild 67: BK B34

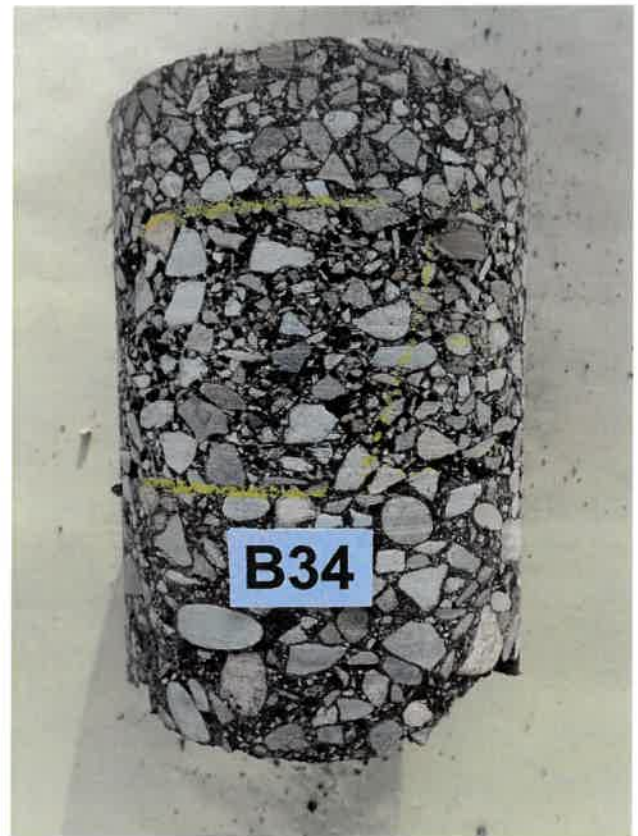


Bild 68: BK B34

Schichtaufbau: 42 mm Deckschicht Splittmastixasphalt 0/11 mm
79 mm Binderschicht 0/16 mm
79 mm Tragschicht 0/32 mm

Unterlage: Beton

Der Bohrkern ist intakt.

5. Weitere Untersuchungen

5.1 Prüfumfang

Auftragsgemäß wurden ausgewählte Asphaltsschichten gemäß Ihren Vorgaben (Excel Tabelle, H. Meves, per E-Mail am 25.09.2025 übermittelt) aufgeschmolzen zur Durchführung von Mischgutanalysen (Bestimmung der Korngrößenverteilung, des Bindemittelgehaltes sowie der Eigenschaften am rückgewonnenen Bindemittel (Erweichungspunkt Ring und Kugel, Äquisteifigkeitstemperatur und Phasenwinkel im Bitumen-Typisierungs-Schnell-Verfahren (BTSV).

Hierzu wurden die Bohrkerne zunächst mittels Steinsäge horizontal getrennt, die jeweiligen Bohrkernscheiben erwärmt und das homogenisierte Mischgut extrahiert.

(Die Angaben in Klammer bezeichnen die jeweilige Laborprobe).

BK B1 - km 766,900,	Standstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (27)
BK B2 - km 767,100,	1. Fahrstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (36)
BK B5 - km 767,700,	1. Fahrstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (28)
BK B6 - km 767,900,	2. Fahrstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (37)
BK B9 - km 768,500,	2. Fahrstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (29)
BK B10 - km 768,700,	Standstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (38)
BK B13 - km 769,300,	Standstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (30)
BK B14 - km 769,500,	1. Fahrstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (39)
BK B17 - km 770,100,	1. Fahrstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (31)
BK B18 - km 770,300,	2. Fahrstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (40)
BK B21 - km 770,900,	2. Fahrstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (32)
BK B22 - km 771,100,	Standstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (41)
BK B25 - km 771,700,	Standstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (33)
BK B26 - km 771,900,	1. Fahrstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (42)
BK B29 - km 772,500,	1. Fahrstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (34)
BK B30 - km 772,700,	2. Fahrstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (43)
BK B33 - km 773,300,	2. Fahrstreifen:	Deckschicht SMA 11 S (35)
BK B34 - km 773,500,	Standstreifen:	Binderschicht AC 16 BS (44)

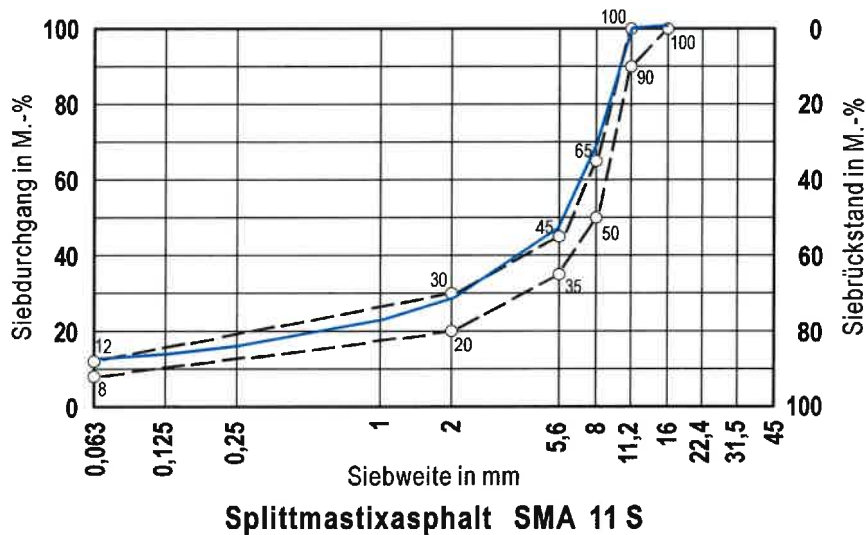
Splittmastixasphalt SMA 11 S (27) - BK B1 - km 766,900 - SS

5.2 Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge	M.-%	6,29	0,000	- 0,063	11,9	11,9
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,27	0,063	- 0,125	1,3	13,2
Gesamtmenge	M.-%	6,6	0,125	- 0,25	2,2	15,4
			0,25	- 1	6,8	22,2
			1	- 2	5,7	27,9
			2	- 5	18,6	46,5
			5	- 8	22,2	68,7
			8	- 11	30,6	99,3
			11	- 16	0,7	100,0
			16	- 22		
			22	- 32		
			32	- 45		
Bindemittleigenschaften: EP RuK °C 74,2 elast. Rückstellung Ausziehlänge % cm - - Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV) °C 73,1 Phasenwinkel (BTSV) ° 70,3						
Rohdichte g/cm³ -						
Marshall-Probekörper (135 °C): Raumdichte g/cm³ - Hohlraumgehalt Vol.-% - Stabilität kN - Fließwert mm -						
abgelaufene Bindemittelmenge M.-% -			Faseranteil M.-% - Füller < 0,063 mm M.-% 11,9 Anteil < 0,125 mm M.-% - FGK 0,063/2 mm M.-% 16,0 GGK > 2 mm M.-% 72,1 Anteil > 5,6 mm M.-% 53,5 Grobkornanteil M.-% 31,3			



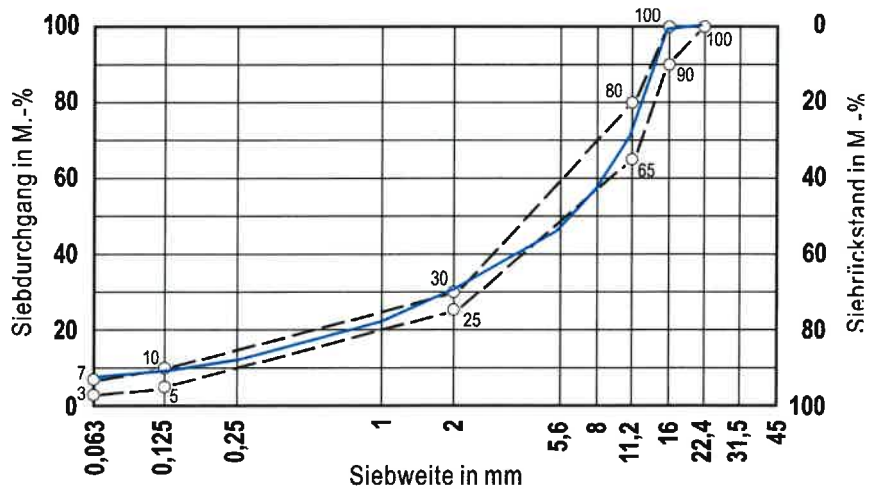
Asphaltbinder AC 16 B S (36) - BK B2 - km 767,100 - 1. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge	M.-%	4,49	0,000 - 0,063		7,0	7,0
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,20	0,063 - 0,125		1,6	8,6
Gesamtmenge	M.-%	4,7	0,125 - 0,25		3,0	11,6
Bindemittleigenschaften:			0,25 - 1		10,1	21,7
EP RuK	°C	69,6	1 - 2		8,4	30,1
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	2 - 5		15,6	45,7
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	69,3	5 - 8		10,9	56,6
Phasenwinkel (BTSV)	°	72,0	8 - 11		14,2	70,8
Rohdichte	g/cm³	-	11 - 16		28,2	99,0
Marshall-Probekörper (135 °C):			16 - 22		1,0	100,0
Raumdichte	g/cm³	-	22 - 32			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	32 - 45			
Stabilität	kN	-	Faseranteil		M.-%	-
Fließwert	mm	-	Füller < 0,063 mm		M.-%	7,0
abgelaufene Bindemittelmenge	M.-%	-	Anteil < 0,125 mm		M.-%	8,6
			FGK 0,063/2 mm		M.-%	23,1
			GGK > 2 mm		M.-%	69,9
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	-
			Grobkornanteil		M.-%	29,2



Asphaltbinder AC 16 B S

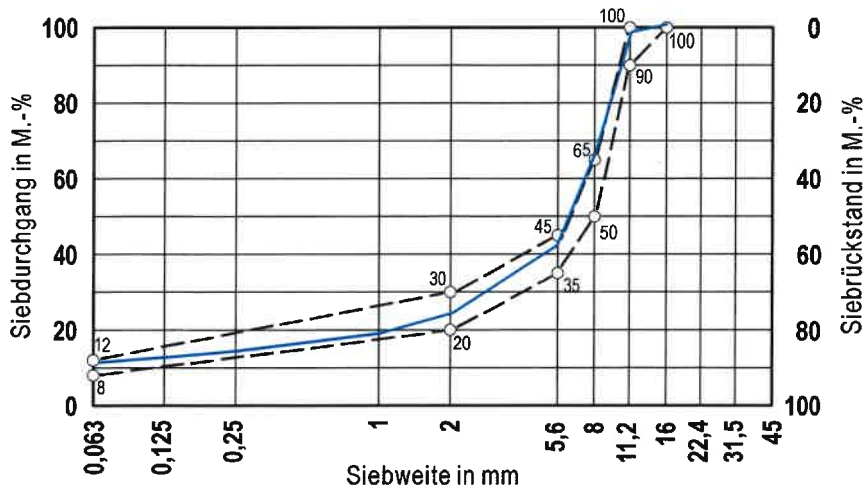
Splittmastixasphalt SMA 11 S (28) - BK B5 - km 767,700 - 1. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge	M.-%	6,35	0,000 - 0,063		10,7	10,7
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,25	0,063 - 0,125		1,3	12,0
Gesamtmenge	M.-%	6,6	0,125 - 0,25		1,7	13,7
			0,25 - 1		4,7	18,4
			1 - 2		5,2	23,6
			2 - 5		18,0	41,6
			5 - 8		24,5	66,1
			8 - 11		31,8	97,9
			11 - 16		2,1	100,0
			16 - 22			
			22 - 32			
			32 - 45			
Bindemittleigenschaften:			Faseranteil		M.-%	-
EP RuK	°C	72,0	Füller < 0,063 mm		M.-%	10,7
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	Anteil < 0,125 mm		M.-%	-
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	71,4	FGK 0,063/2 mm		M.-%	12,9
Phasenwinkel (BTSV)	°	70,2	GGK > 2 mm		M.-%	76,4
Rohdichte	g/cm³	-	Anteil > 5,6 mm		M.-%	58,4
Marshall-Probekörper (135 °C):			Grobkornanteil		M.-%	33,9
Raumdichte	g/cm³	-				
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-				
Stabilität	kN	-				
Fließwert	mm	-				
abgelaufene Bindemittelmenge	M.-%	-				



Splittmastixasphalt SMA 11 S

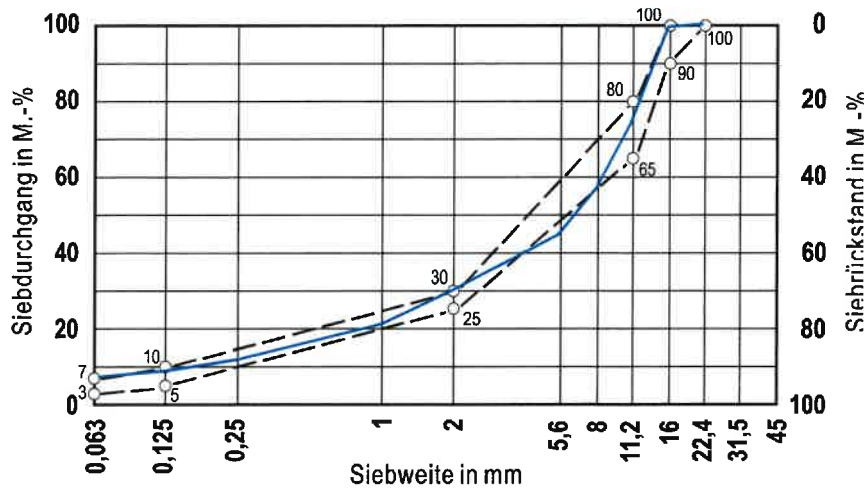
Asphaltbinder AC 16 B S (37) - BK B6 - km 767,900 - 2. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
lösliche Menge	M.-%	4,56	Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,19	0,000 - 0,063		6,7	6,7
Gesamtmenge	M.-%	4,8	0,063 - 0,125		1,7	8,4
Bindemittelleigenschaften:			0,125 - 0,25		3,0	11,4
EP RuK	°C	67,0	0,25 - 1		9,3	20,7
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	1 - 2		9,0	29,7
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	67,4	2 - 5		14,5	44,2
Phasenwinkel (BTSV)	°	72,1	5 - 8		12,4	56,6
Rohdichte	g/cm³	-	8 - 11		17,4	74,0
Marshall-Probekörper (135 °C):			11 - 16		25,3	99,3
Raumdichte	g/cm³	-	16 - 22		0,7	100,0
Hohraumgehalt	Vol.-%	-	22 - 32			
Stabilität	kN	-	32 - 45			
Fließwert	mm	-	Faseranteil		M.-%	-
abgelaufene Bindemittelmenge			Füller < 0,063 mm		M.-%	6,7
M.-%	-	-	Anteil < 0,125 mm		M.-%	8,4
			FGK 0,063/2 mm		M.-%	23,0
			GGK > 2 mm		M.-%	70,3
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	-
			Grobkornanteil		M.-%	26,0



Asphaltbinder AC 16 B S

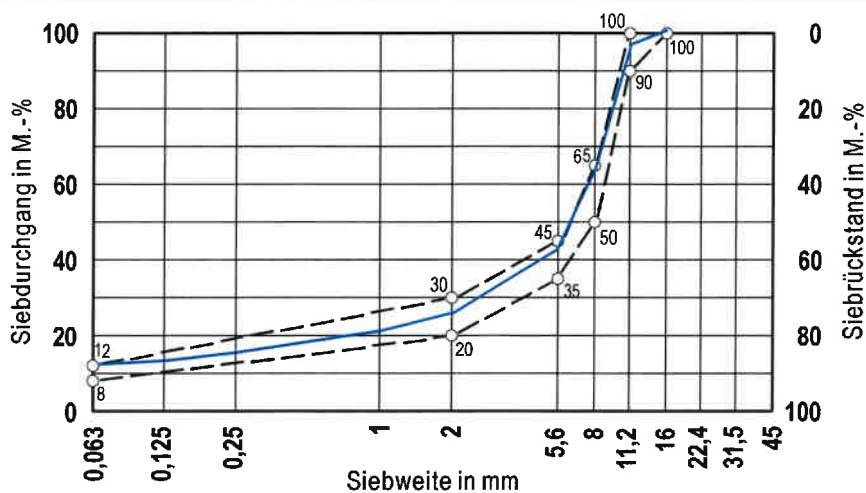
Splittmastixasphalt SMA 11 S (29) - BK B9 - km 768,500 - 2. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
	M.-%		Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge		6,28	0,000 - 0,063		11,6	11,6
Zuschlag Unlösliches		0,26	0,063 - 0,125		1,0	12,6
Gesamtmenge		6,5	0,125 - 0,25		2,2	14,8
Bindemittelleigenschaften:			0,25 - 1		5,7	20,5
EP RuK	°C	71,2	1 - 2		4,7	25,2
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	2 - 5		16,8	42,0
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	69,2	5 - 8		21,6	63,6
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,8	8 - 11		32,6	96,2
Rohdichte	g/cm³	-	11 - 16		3,8	100,0
Marshall-Probekörper (135 °C):			16 - 22			
Raumdichte	g/cm³	-	22 - 32			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	32 - 45			
Stabilität	kN	-	Faseranteil		M.-%	-
Fließwert	mm	-	Füller < 0,063 mm		M.-%	11,6
abgelaufene Bindemittelmenge	M.-%	-	Anteil < 0,125 mm		M.-%	-
			FGK 0,063/2 mm		M.-%	13,6
			GGK > 2 mm		M.-%	74,8
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	58,0
			Grobkornanteil		M.-%	36,4



Splittmastixasphalt SMA 11 S

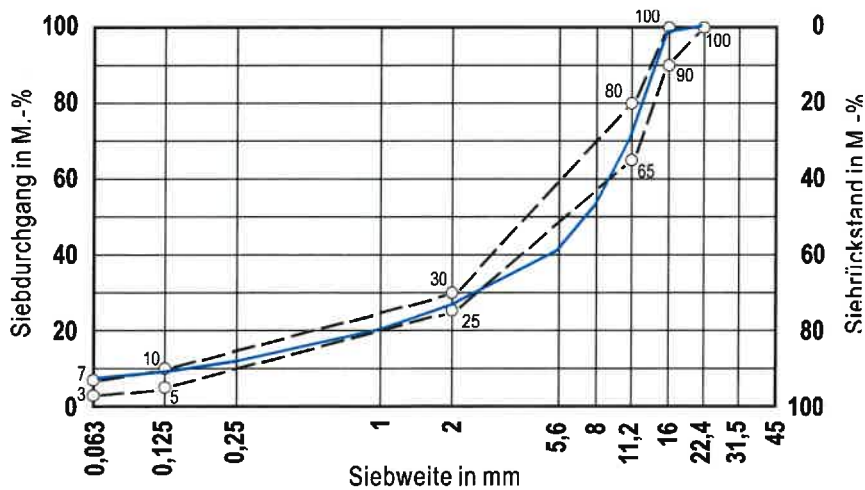
Asphaltbinder AC 16 B S (38) - BK B10 - km 768,700 - SS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang	
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%	
lösliche Menge	M.-%	4,31	0,000	- 0,063	6,9	6,9	
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,20	0,063	- 0,125	1,7	8,6	
Gesamtmenge	M.-%	4,5	0,125	- 0,25	2,8	11,4	
			0,25	- 1	8,4	19,8	
			1	- 2	6,5	26,3	
			2	- 5	14,2	40,5	
			5	- 8	12,2	52,7	
			8	- 11	17,7	70,4	
			11	- 16	28,1	98,5	
			16	- 22	1,5	100,0	
			22	- 32			
			32	- 45			
Bindemittleigenschaften:			Faseranteil				M.-%
EP RuK	°C	77,6	Füller < 0,063 mm				M.-%
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	Anteil < 0,125 mm				M.-%
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	77,3	FGK 0,063/2 mm				M.-%
Phasenwinkel (BTSV)	°	72,1	GGK > 2 mm				M.-%
Rohdichte	g/cm³	-	Anteil > 5,6 mm				M.-%
Marshall-Probekörper (135 °C):			Grobkornanteil				M.-%
Raumdichte	g/cm³	-					-
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-					6,9
Stabilität	kN	-					8,6
Fließwert	mm	-					19,4
abgelaufene Bindemittelmenge							73,7
M.-%		-					-
							29,6



Asphaltbinder AC 16 B S

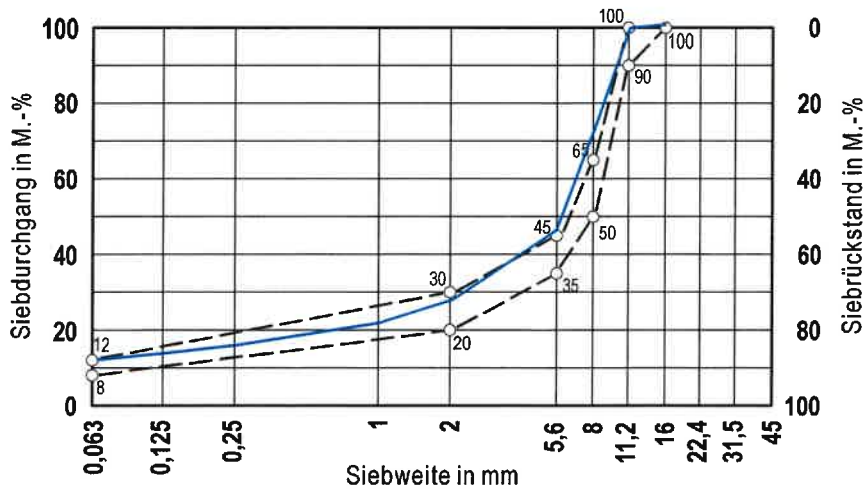
Splittmastixasphalt SMA 11 S (30) - BK B13 - km 769,300 - SS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge	M.-%	6,23	0,000	- 0,063	11,3	11,3
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,26	0,063	- 0,125	1,8	13,1
Gesamtmenge	M.-%	6,5	0,125	- 0,25	2,1	15,2
			0,25	- 1	6,0	21,2
			1	- 2	6,0	27,2
			2	- 5	18,4	45,6
			5	- 8	26,6	72,2
			8	- 11	26,9	99,1
			11	- 16	0,9	100,0
			16	- 22		
			22	- 32		
			32	- 45		
Bindemittleigenschaften:			Faseranteil			
EP RuK	°C	67,6	M.-%			
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	-			
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	67,4	Füller < 0,063 mm			
Phasenwinkel (BTSV)	°	70,6	M.-%			
Rohdichte	g/cm³	-	Anteil < 0,125 mm			
Marshall-Probekörper (135 °C):			M.-%			
Raumdichte	g/cm³	-	FGK 0,063/2 mm			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	M.-%			
Stabilität	kN	-	GGK > 2 mm			
Fließwert	mm	-	M.-%			
abgelaufene Bindemittelmenge			Anteil > 5,6 mm			
M.-%		-	M.-%			
			Grobkornanteil			
			M.-%			



Splittmastixasphalt SMA 11 S

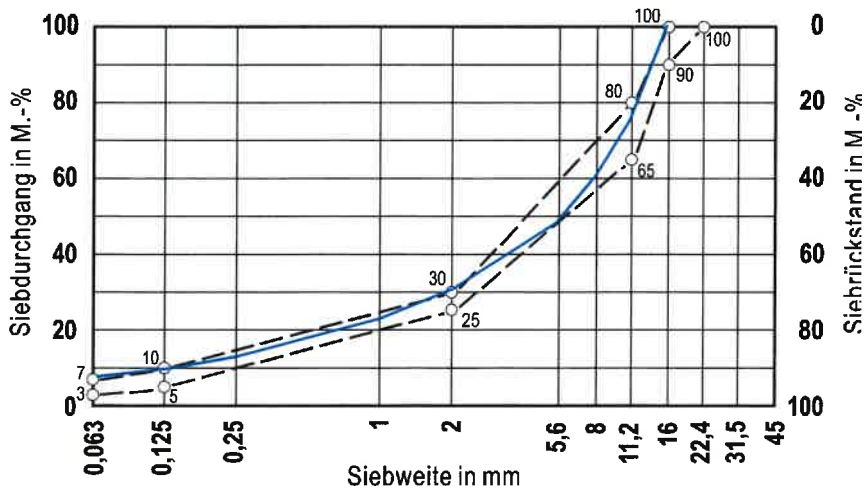
Asphaltbinder AC 16 B S (39) - BK B14 - km 769,500 - 1. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang	
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%	
lösliche Menge	M.-%	4,29	0,000	- 0,063	7,1	7,1	
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,20	0,063	- 0,125	2,0	9,1	
Gesamtmenge	M.-%	4,5	0,125	- 0,25	3,3	12,4	
			0,25	- 1	10,0	22,4	
			1	- 2	7,7	30,1	
			2	- 5	17,7	47,8	
			5	- 8	12,3	60,1	
			8	- 11	15,1	75,2	
			11	- 16	24,8	100,0	
			16	- 22			
			22	- 32			
			32	- 45			
Bindemittleigenschaften:			Faseranteil				M.-%
EP RuK	°C	56,8	Füller < 0,063 mm				M.-%
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	Anteil < 0,125 mm				M.-%
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	54,8	FGK 0,063/2 mm				M.-%
Phasenwinkel (BTSV)	°	70,6	GGK > 2 mm				M.-%
Rohdichte	g/cm³	-	Anteil > 5,6 mm				M.-%
Marshall-Probekörper (135 °C):			Grobkornanteil				M.-%
Raumdichte	g/cm³	-					-
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-					7,1
Stabilität	kN	-					9,1
Fließwert	mm	-					23,0
abgelaufene Bindemittelmenge							69,9
							-
							24,8



Asphaltbinder AC 16 B S

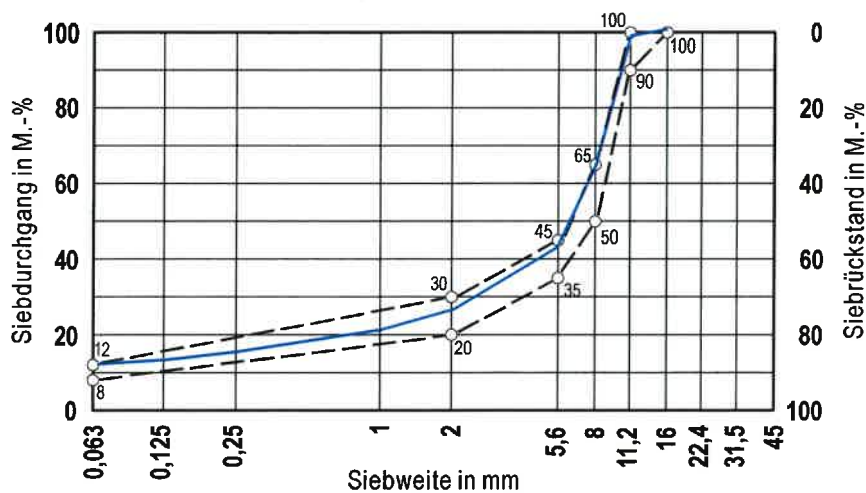
Splittmastixasphalt SMA 11 S (31) - BK K17 - km 770,100 - 1. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge	M.-%	6,32	0,000	- 0,063	11,4	11,4
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,26	0,063	- 0,125	1,2	12,6
Gesamtmenge	M.-%	6,6	0,125	- 0,25	2,2	14,8
			0,25	- 1	5,8	20,6
			1	- 2	5,3	25,9
			2	- 5	16,4	42,3
			5	- 8	21,7	64,0
			8	- 11	34,3	98,3
			11	- 16	1,7	100,0
			16	- 22		
			22	- 32		
			32	- 45		
Bindemittleigenschaften:			Faseranteil			
EP RuK	°C	64,6	M.-%			
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	-			
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	61,8	Füller < 0,063 mm			
Phasenwinkel (BTSV)	°	70,0	M.-%			
Rohdichte	g/cm³	-	Anteil < 0,125 mm			
Marshall-Probekörper (135 °C):			M.-%			
Raumdichte	g/cm³	-	FGK 0,063/2 mm			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	M.-%			
Stabilität	kN	-	GGK > 2 mm			
Fließwert	mm	-	M.-%			
abgelaufene Bindemittelmenge			Anteil > 5,6 mm			
M.-%		-	M.-%			
			Grobkornanteil			
			M.-%			
			36,0			



Splittmastixasphalt SMA 11 S

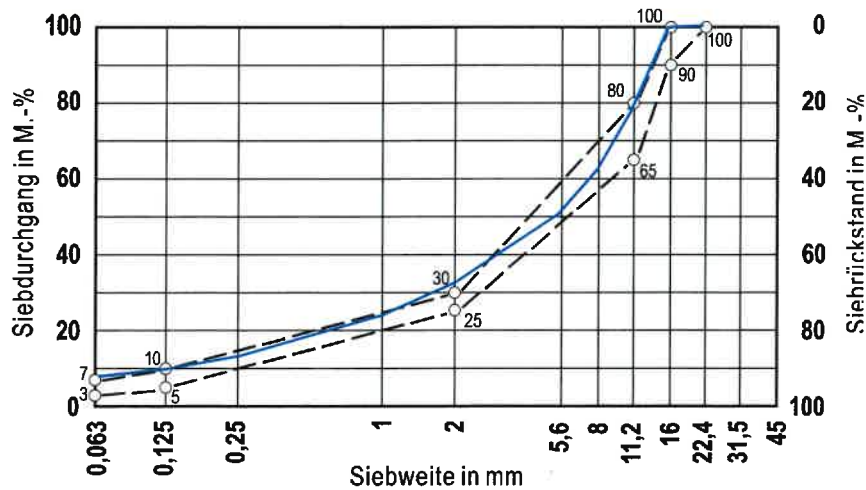
Asphaltbinder AC 16 B S (40) - BK K18 - km 770,300 - 2. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
	M.-%		Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge		4,32	0,000	- 0,063	7,3	7,3
Zuschlag Unlösliches		0,20	0,063	- 0,125	2,0	9,3
Gesamtmenge		4,5	0,125	- 0,25	3,4	12,7
Bindemittelleigenschaften:			0,25	- 1	10,7	23,4
EP RuK	°C	66,4	1	- 2	8,6	32,0
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	2	- 5	18,3	50,3
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	65,3	5	- 8	11,5	61,8
Phasenwinkel (BTSV)	°	72,9	8	- 11	15,9	77,7
Rohdichte	g/cm³	-	11	- 16	21,9	99,6
Marshall-Probekörper (135 °C):			16	- 22	0,4	100,0
Raumdichte	g/cm³	-	22	- 32		
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	32	- 45		
Stabilität	kN	-	Faseranteil		M.-%	-
Fließwert	mm	-	Füller < 0,063 mm		M.-%	7,3
abgelaufene Bindemittelmenge	M.-%	-	Anteil < 0,125 mm		M.-%	9,3
			FGK 0,063/2 mm		M.-%	24,7
			GGK > 2 mm		M.-%	68,0
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	-
			Grobkornanteil		M.-%	22,3



Asphaltbinder AC 16 B S

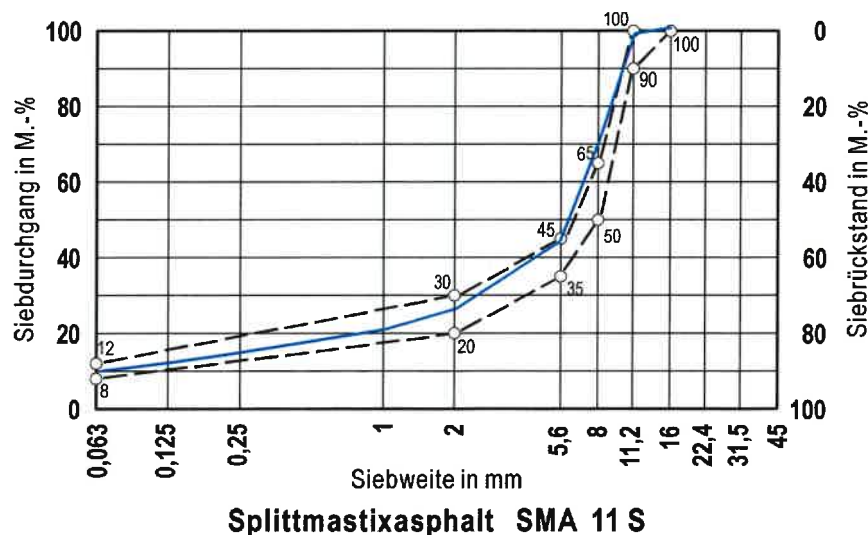
Splittmastixasphalt SMA 11 S (32) - BK K21 - km 770,900 - 2. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit:	fett glänzend
Bindemittelart (sensorisch):	Bitumen
Art der Gesteinskörnungen (sensorisch):	GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
lösliche Menge	M.-%	6,08	Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,23	0,000 - 0,063		9,2	9,2
Gesamtmenge	M.-%	6,3	0,063 - 0,125		2,3	11,5
Bindemittelleigenschaften:			0,125 - 0,25		2,7	14,2
EP RuK	°C	63,6	0,25 - 1		6,0	20,2
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	1 - 2		5,4	25,6
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	60,5	2 - 5		17,9	43,5
Phasenwinkel (BTSV)	°	69,6	5 - 8		26,6	70,1
Rohdichte	g/cm³	-	8 - 11		28,4	98,5
Marshall-Probekörper (135 °C):			11 - 16		1,5	100,0
Raumdichte	g/cm³	-	16 - 22			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	22 - 32			
Stabilität	kN	-	32 - 45			
Fließwert	mm	-	Faseranteil		M.-%	-
abgelaufene Bindemittelmenge			Füller < 0,063 mm		M.-%	9,2
M.-%	-	-	Anteil < 0,125 mm		M.-%	-
			FGK 0,063/2 mm		M.-%	16,4
			GGK > 2 mm		M.-%	74,4
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	56,5
			Grobkornanteil		M.-%	29,9



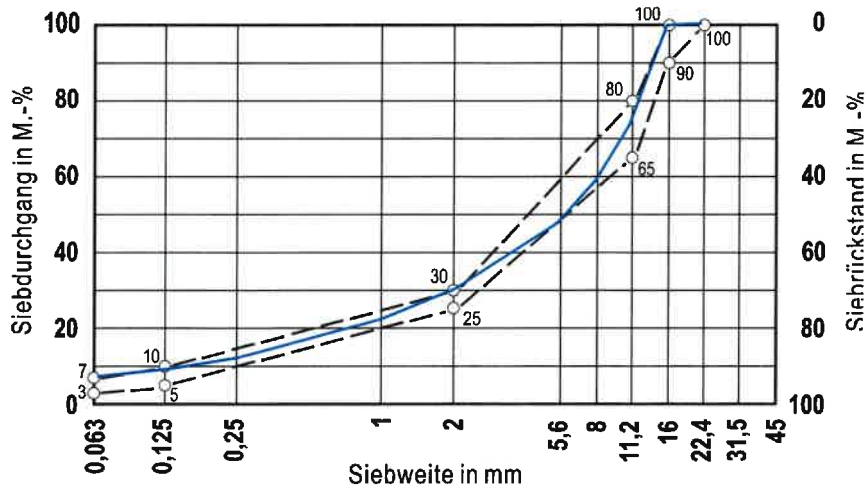
Asphaltbinder AC 16 B S (41) - BK K22 - km 771,100 - SS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung			Anteil		Durchgang	
			Kornklasse in mm			M.-%		M.-%	
lösliche Menge	M.-%	4,14	0,000	-	0,063	6,7		6,7	
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,19	0,063	-	0,125	1,9		8,6	
Gesamtmenge	M.-%	4,3	0,125	-	0,25	3,1		11,7	
			0,25	-	1	10,1		21,8	
			1	-	2	7,8		29,6	
			2	-	5	17,7		47,3	
			5	-	8	11,2		58,5	
			8	-	11	15,2		73,7	
			11	-	16	25,9		99,6	
			16	-	22	0,4		100,0	
			22	-	32				
			32	-	45				
Bindemittleigenschaften:						Faseranteil		M.-%	
EP RuK	°C	69,0						-	
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -				Füller < 0,063 mm		M.-%	
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	69,0				Anteil < 0,125 mm		M.-%	
Phasenwinkel (BTSV)	°	73,5				FGK 0,063/2 mm		M.-%	
Rohdichte	g/cm³	-				GGK > 2 mm		M.-%	
Marshall-Probekörper (135 °C):						Anteil > 5,6 mm		M.-%	
Raumdichte	g/cm³	-				Grobkornanteil		M.-%	
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-						26,3	
Stabilität	kN	-							
Fließwert	mm	-							
abgelaufene Bindemittelmenge	M.-%	-							



Asphaltbinder AC 16 B S

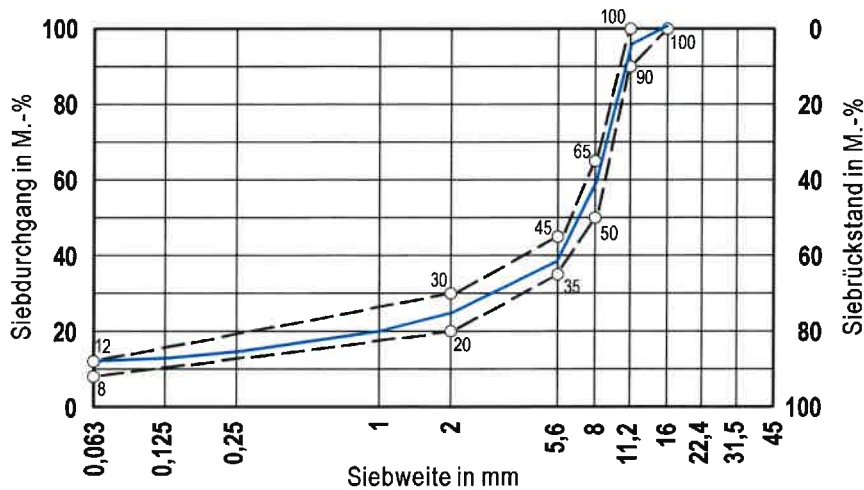
Splittmastixasphalt SMA 11 S (33) - BK B25 - km 771,700 - SS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge	M.-%	5,81	0,000	- 0,063	11,3	11,3
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,26	0,063	- 0,125	0,8	12,1
Gesamtmenge	M.-%	6,1	0,125	- 0,25	1,8	13,9
			0,25	- 1	5,4	19,3
			1	- 2	4,8	24,1
			2	- 5	13,6	37,7
			5	- 8	20,7	58,4
			8	- 11	36,6	95,0
			11	- 16	5,0	100,0
			16	- 22		
			22	- 32		
			32	- 45		
Bindemittelleigenschaften:			Faseranteil			
EP RuK	°C	78,0	M.-%			
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	-			
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	74,7	Füller < 0,063 mm			
Phasenwinkel (BTSV)	°	73,6	M.-%			
Rohdichte	g/cm³	-	Anteil < 0,125 mm			
Marshall-Probekörper (135 °C):			M.-%			
Raumdichte	g/cm³	-	FGK 0,063/2 mm			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	M.-%			
Stabilität	kN	-	GGK > 2 mm			
Fließwert	mm	-	M.-%			
abgelaufene Bindemittelmenge			Anteil > 5,6 mm			
M.-%		-	M.-%			
			Grobkornanteil			
			M.-%			



Splittmastixasphalt SMA 11 S

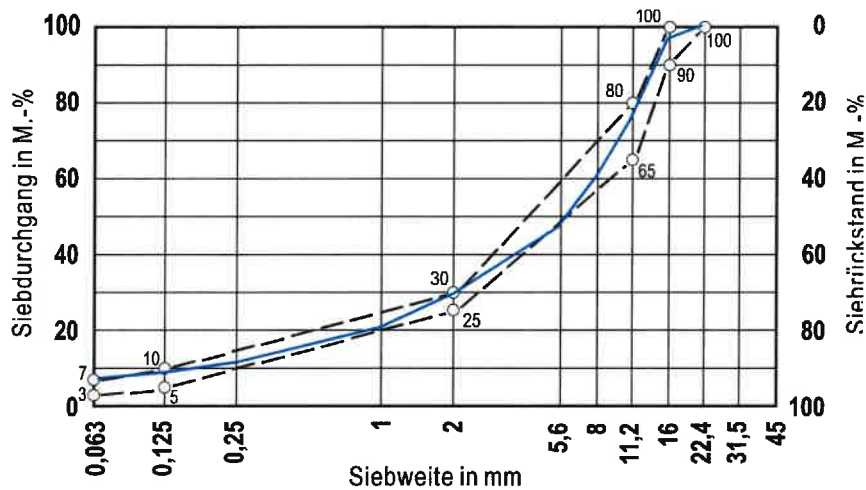
Asphaltbinder AC 16 B S (42) - BK B26 - km 771,900 - 1. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
	M.-%		Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge		4,50	0,000 - 0,063		6,7	6,7
Zuschlag Unlösliches		0,19	0,063 - 0,125		1,7	8,4
Gesamtmenge		4,7	0,125 - 0,25		2,7	11,1
Bindemittelleigenschaften:			0,25 - 1		9,2	20,3
			1 - 2		8,7	29,0
EP RuK	°C	65,2	2 - 5		17,7	46,7
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	5 - 8		13,3	60,0
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	63,5	8 - 11		15,4	75,4
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,3	11 - 16		21,1	96,5
Rohdichte	g/cm³	-	16 - 22		3,5	100,0
Marshall-Probekörper (135 °C):			22 - 32			
Raumdichte	g/cm³	-	32 - 45			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	Faseranteil		M.-%	-
Stabilität	kN	-	Füller < 0,063 mm		M.-%	6,7
Fließwert	mm	-	Anteil < 0,125 mm		M.-%	8,4
abgelaufene Bindemittelmenge			FGK 0,063/2 mm		M.-%	22,3
M.-%		-	GGK > 2 mm		M.-%	71,0
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	-
			Grobkornanteil		M.-%	24,6



Asphaltbinder AC 16 B S

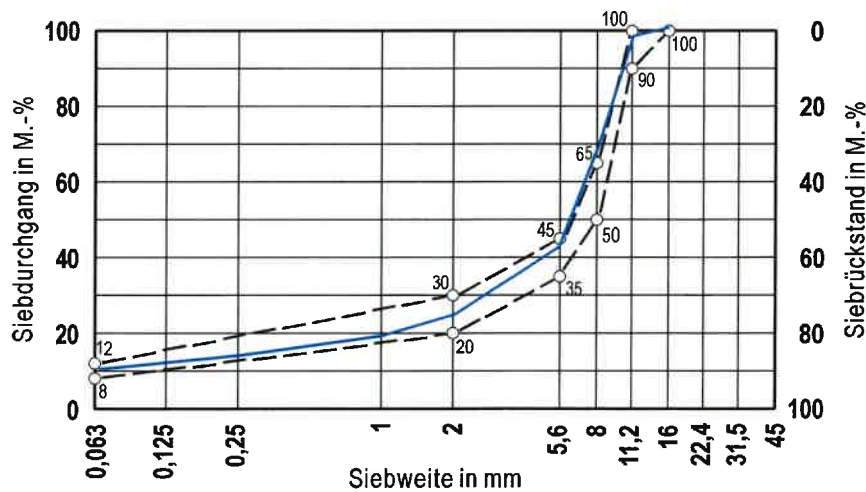
Splittmastixasphalt SMA 11 S (34) - BK B29 - km 772,500 - 1. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung			Anteil		Durchgang	
			Kornklasse in mm			M.-%		M.-%	
lösliche Menge	M.-%	6,09	0,000	-	0,063	9,6		9,6	
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,23	0,063	-	0,125	1,9		11,5	
Gesamtmenge	M.-%	6,3	0,125	-	0,25	1,9		13,4	
			0,25	-	1	5,1		18,5	
			1	-	2	5,6		24,1	
			2	-	5	18,0		42,1	
			5	-	8	26,1		68,2	
			8	-	11	29,5		97,7	
			11	-	16	2,3		100,0	
			16	-	22				
			22	-	32				
			32	-	45				
Bindemittelleigenschaften:									
EP RuK	°C	65,2							
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -							
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	62,8							
Phasenwinkel (BTSV)	°	70,7							
Rohdichte	g/cm³	-							
Marshall-Probekörper (135 °C):									
Raumdichte	g/cm³	-							
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-							
Stabilität	kN	-							
Fließwert	mm	-							
abgelaufene Bindemittelmenge			Faseranteil		M.-%	-			
			Füller < 0,063 mm		M.-%	9,6			
			Anteil < 0,125 mm		M.-%	-			
			FGK 0,063/2 mm		M.-%	14,5			
			GGK > 2 mm		M.-%	75,9			
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	67,9			
			Grobkornanteil		M.-%	31,8			



Splittmastixasphalt SMA 11 S

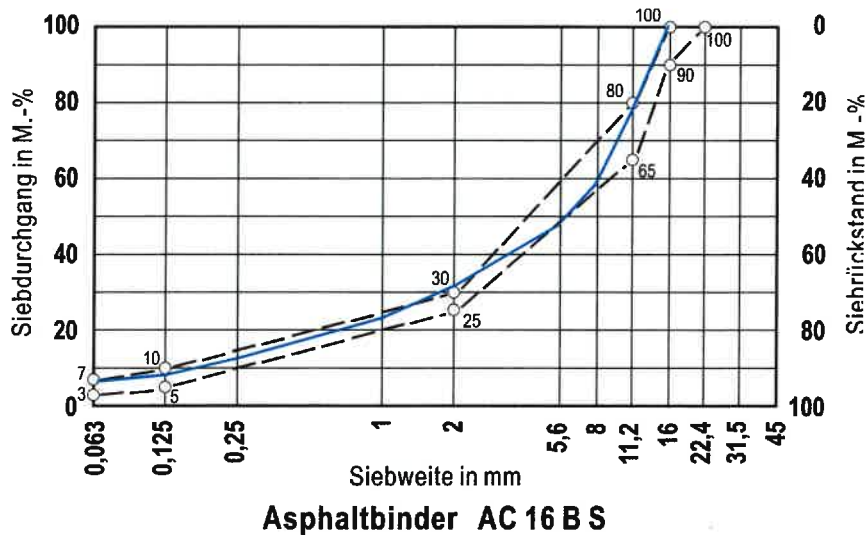
Asphaltbinder AC 16 B S (43) - BK B30 - km 772,700 - 2. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
			Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
lösliche Menge	M.-%	4,41	0,000	- 0,063	5,8	5,8
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,18	0,063	- 0,125	1,8	7,6
Gesamtmenge	M.-%	4,6	0,125	- 0,25	4,4	12,0
			0,25	- 1	10,6	22,6
			1	- 2	8,4	31,0
			2	- 5	16,0	47,0
			5	- 8	11,1	58,1
			8	- 11	18,9	77,0
			11	- 16	23,0	100,0
			16	- 22		
			22	- 32		
			32	- 45		
Bindemittelleigenschaften:			Faseranteil			
EP RuK	°C	65,0	M.-%			
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	Füller < 0,063 mm			
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	62,9	M.-%			
Phasenwinkel (BTSV)	°	70,8	Anteil < 0,125 mm			
Rohdichte			M.-%			
g/cm³			-			
Marshall-Probekörper (135 °C):			FGK 0,063/2 mm			
Raumdichte	g/cm³	-	M.-%			
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-	GGK > 2 mm			
Stabilität	kN	-	M.-%			
Fließwert	mm	-	Anteil > 5,6 mm			
abgelaufene Bindemittelmenge			M.-%			
M.-%			-			
			Grobkornanteil			
			M.-%			
			23,0			



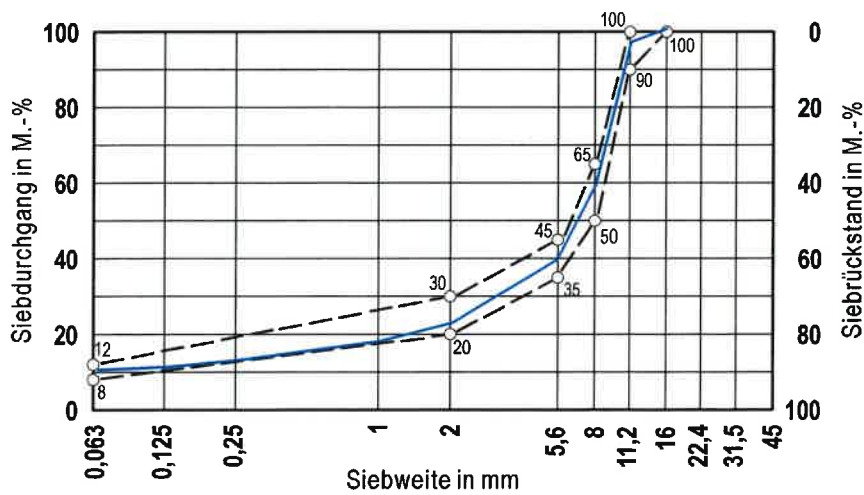
Splittmastixasphalt SMA 11 S (35) - BK B33 - km 773,300 - 2. FS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-StB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8, 14, 18, 28/ZTV BEA-StB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: fett glänzend
Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller und Faserstoffe

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung		Anteil	Durchgang
lösliche Menge	M.-%	6,29	Kornklasse in mm		M.-%	M.-%
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,24	0,000 - 0,063		9,8	9,8
Gesamtmenge	M.-%	6,5	0,063 - 0,125		0,8	10,6
			0,125 - 0,25		1,7	12,3
			0,25 - 1		5,0	17,3
			1 - 2		4,9	22,2
			2 - 5		16,7	38,9
			5 - 8		19,8	58,7
			8 - 11		37,7	96,4
			11 - 16		3,6	100,0
			16 - 22			
			22 - 32			
			32 - 45			
			Faseranteil		M.-%	-
			Füller < 0,063 mm		M.-%	9,8
			Anteil < 0,125 mm		M.-%	-
			FGK 0,063/2 mm		M.-%	12,4
			GGK > 2 mm		M.-%	77,8
			Anteil > 5,6 mm		M.-%	61,1
			Grobkornanteil		M.-%	41,3
Bindemittelleigenschaften:						
EP RuK	°C	67,6				
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -				
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	64,4				
Phasenwinkel (BTSV)	°	70,1				
Rohdichte	g/cm³	-				
Marshall-Probekörper (135 °C):						
Raumdichte	g/cm³	-				
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-				
Stabilität	kN	-				
Fließwert	mm	-				
abgelaufene Bindemittelmenge	M.-%	-				



Splittmastixasphalt SMA 11 S

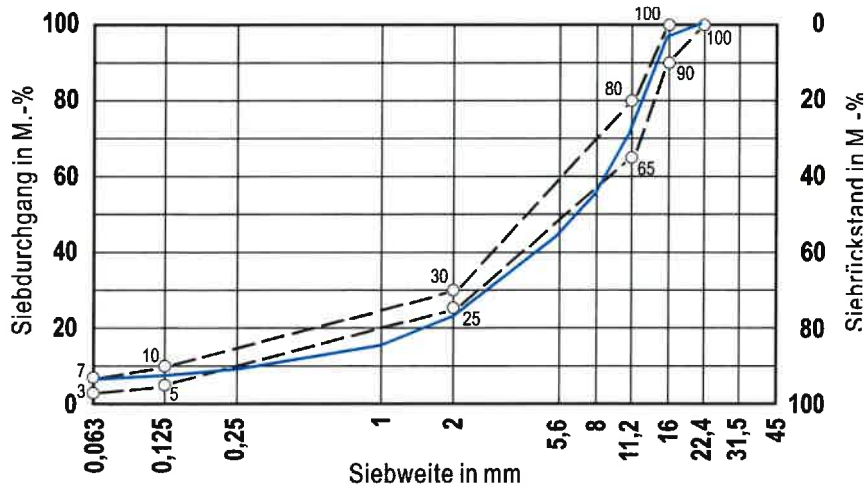
Asphaltbinder AC 16 B S (44) - BK B34 - km 773,500 - SS

Mischgut - Untersuchungsergebnisse

Verfahren: TP Asphalt-SiB, Teil 0, 1, 2, 3 - Tetrachlorethen, 5, 6 - Verfahren B/D, 8,14, 18, 28/ZTV BEA-SiB, 29, 30, 34 DIN EN 1427, DIN EN 13398

Äußere Beschaffenheit: gut umhüllt
 Bindemittelart (sensorisch): Bitumen
 Art der Gesteinskörnungen (sensorisch): GGK und FGK aus Kies gebrochen, Füller

Bindemittelgehalt:			Korngrößenverteilung			Anteil		Durchgang	
			Kornklasse in mm			M.-%		M.-%	
lösliche Menge	M.-%	4,03	0,000	-	0,063	5,9		5,9	
Zuschlag Unlösliches	M.-%	0,18	0,063	-	0,125	1,0		6,9	
Gesamtmenge	M.-%	4,2	0,125	-	0,25	1,7		8,6	
			0,25	-	1	6,3		14,9	
			1	-	2	7,6		22,5	
			2	-	5	21,3		43,8	
			5	-	8	11,1		54,9	
			8	-	11	16,3		71,2	
			11	-	16	25,2		96,4	
			16	-	22	3,6		100,0	
			22	-	32				
			32	-	45				
Bindemittleigenschaften:			Faseranteil			M.-%		-	
EP RuK	°C	73,2	Füller < 0,063 mm			M.-%		5,9	
elast. Rückstellung Ausziehlänge	% cm	- -	Anteil < 0,125 mm			M.-%		6,9	
Äquisteifigkeitstemperatur (BTSV)	°C	72,5	FGK 0,063/2 mm			M.-%		16,6	
Phasenwinkel (BTSV)	°	71,6	GGK > 2 mm			M.-%		77,5	
Rohdichte	g/cm³	-	Anteil > 5,6 mm			M.-%		-	
Marshall-Probekörper (135 °C):			Grobkornanteil			M.-%		28,8	
Raumdichte	g/cm³	-							
Hohlraumgehalt	Vol.-%	-							
Stabilität	kN	-							
Fließwert	mm	-							
abgelaufene Bindemittelmenge	M.-%	-							



Asphaltbinder AC 16 B S

6. Schadstoffuntersuchungen PAK-Gehalt und Phenolindex

6.1 Allgemeines

Auftragsgemäß wurde an ausgewählten Asphaltsschichten bzw. an Mischproben benachbarter Bohrkerne gemäß Ihren Vorgaben (Excel-Tabelle, H. Meves, per E-Mail am 25.09.2025 übermittelt) der PAK-Gehalt nach EPA am Feststoff in mg/kg sowie der Phenolindex im Eluat in mg/l bestimmt.

Die Bohrkerne wurden zunächst mittels Steinsäge horizontal getrennt. Aus den zu untersuchenden Bohrkernscheiben wurde jeweils eine ca. 2 cm dicke Scheibe vertikal abgetrennt. Diese Teilstücke wurden nach Versprödung mittels Backenbrecher zerkleinert. An den daraus hergestellten repräsentativen Sammelproben wurde eine quantitative Bestimmung des PAK-Gehaltes nach EPA in mg/kg sowie des Phenolindex in mg/l durchgeführt.

Folgende Schichten wurden gemäß Ihren Angaben untersucht.

BK B1 / BK B2: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B3 / BK B4: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B5 / BK B6: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B7 / BK B8: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B9 / BK B10: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B11 / BK B12: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B13 / BK B14: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B15 / BK B16: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B17 / BK B18: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B19 / BK B20: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B21 / BK B22: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B23 / BK B24: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B25 / BK B26: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B27 / BK B28: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B29 / BK B30: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B31 / BK B32: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

BK B33 / BK B34: Deckschicht SMA 11 S
Binderschicht AC 16 BS

Methodik

PAK	mg/kg	DIN ISO 18287
Phenolindex	mg/l	DIN EN ISO 14402

6.2 Untersuchungsergebnisse

		BK B1/B2 SMA 11 S	BK B1/B2 AC 16 BS	BK B3/BK4 SMA 11 S	BK B3/B4 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	<0,05	0,08	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	0,07	<0,05	0,07	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,10	0,11	0,15	0,07
Benzo(b+k)fluoranthren	mg/kg	0,17	0,19	0,18	0,12
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,10	<0,20	0,12	0,11
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	0,09	0,10	0,10	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,10	<0,20	<0,10	0,06
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,22	0,21	0,19	0,14
Σ PAK nach EPA	mg/kg	0,75	0,61	0,89	0,50
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

		BK B5/B6 SMA 11 S	BK B5/B6 AC 16 BS	BK B7/B8 SMA 11 S	BK B7/B8 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,50	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,50	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,50	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,50	<0,05
Phenanthren	mg/kg	0,12	<0,05	<0,50	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,50	<0,05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,50	<0,05
Pyren	mg/kg	0,08	<0,05	<0,50	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,50	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,15	0,06	<0,50	0,13
Benzo(b+k)fluoranthren	mg/kg	0,24	0,16	<0,50	0,19
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,16	<0,20	<0,50	0,14
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	0,08	0,08	<0,50	0,06
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,20	<0,20	<0,50	<0,10
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,18	0,18	<0,50	0,22
Σ PAK nach EPA	mg/kg	1,0	0,48	n.n.	0,74
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

n.n. = nicht nachweisbar

		BK B9/B10 SMA 11 S	BK B9/B10 AC 16 BS	BK B11/B12 SMA 11 S	BK B11/B12 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	0,07	0,05	<0,05	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	0,06	0,06	0,07	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,07	0,06	<0,05	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,14	0,14	0,08	<0,05
Benzo(b+k)fluoranthren	mg/kg	0,17	0,22	0,15	0,06
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,12	0,15	0,11	<0,05
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	<0,10	0,13	0,10	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,10	<0,20	<0,10	<0,05
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,20	0,21	0,16	0,12
Σ PAK nach EPA	mg/kg	0,83	1,0	0,67	0,18
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

		BK B13/B14 SMA 11 S	BK B13/B14 AC 16 BS	BK B15/B16 SMA 11 S	BK B15/B16 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	0,07	0,09	0,09
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoranthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,10	0,07	0,10	0,08
Benzo(b+k)fluoranthen	mg/kg	0,08	0,06	0,06	0,05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,08	0,07	0,06	0,06
Σ PAK nach EPA	mg/kg	0,31	0,27	0,31	0,28
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

		BK B17/B18 SMA 11 S	BK B17/B18 AC 16 BS	BK B19/B20 SMA 11 S	BK B19/B20 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	<0,05	0,14	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoranthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	0,06	<0,05	0,07	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,09	<0,05	0,16	<0,05
Benzo(b+k)fluoranthen	mg/kg	0,09	<0,05	0,11	<0,05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,06	<0,05	0,06	<0,05
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,09	<0,05	0,06	0,06
Σ PAK nach EPA	mg/kg	0,39	n.n.	0,60	0,060
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

n.n. = nicht nachweisbar

		BK B21/B22 SMA 11 S	BK B21/B22 AC 16 BS	BK B23/B24 SMA 11 S	BK B23/B24 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	0,06	<0,05	0,07	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	0,06	0,05	0,06	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,11	0,08	0,10	0,09
Benzo(b+k)fluoranthren	mg/kg	0,08	0,07	0,09	0,05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	0,11	0,06	<0,05
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	<0,05	<0,0	0,05	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,10	<0,05	<0,05
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,08	0,10	0,10	<0,10
Σ PAK nach EPA	mg/kg	0,39	0,41	0,53	0,14
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

		BK B25/B26 SMA 11 S	BK B25/B26 AC 16 BS	BK B27/B28 SMA 11 S	BK B27/B28 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	<0,05	0,08	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,07	<0,05	0,11	<0,05
Benzo(b+k)fluoranthren	mg/kg	0,06	<0,05	0,06	0,05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,08	<0,05	0,08	0,07
Σ PAK nach EPA	mg/kg	0,21	n.n.	0,33	0,12
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

n.n. nicht nachweisbar

		BK B29/B30 SMA 11 S	BK B29/B30 AC 16 BS	BK B31/B32 SMA 11 S	BK B31/B32 AC 16 BS
PAK	mg/kg				
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	0,22	0,07	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	0,08	<0,05	<0,05
Fluoranthen	mg/kg	<0,05	0,20	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	<0,05	0,16	0,06	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	0,08	<0,05	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,06	0,12	0,10	0,10
Benzo(b+k)fluoranthen	mg/kg	0,07	0,15	0,09	0,08
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	0,09	<0,05	<0,05
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	<0,05	0,09	<0,05	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,09	0,09	0,07	0,08
Σ PAK nach EPA	mg/kg	0,22	1,3	0,39	0,26
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01

		BK K33/K34 SMA 11 S	BK K33/K34 AC 16 BS
PAK	mg/kg		
Naphthalin	mg/kg	<0,05	<0,05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	<0,05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	<0,05
Fluoren	mg/kg	<0,05	<0,05
Phenanthren	mg/kg	0,26	<0,05
Anthracen	mg/kg	<0,05	<0,05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	<0,05
Pyren	mg/kg	0,11	<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,08	<0,05
Chrysen	mg/kg	0,27	0,06
Benzo(b+k)fluoranthren	mg/kg	0,16	0,07
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,09	<0,05
Indeno(1,2,3-c,d)pyren	mg/kg	0,07	<0,05
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg	<0,10	<0,05
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	0,15	0,07
Σ PAK nach EPA	mg/kg	1,2	0,20
Phenolindex	mg/l	<0,01	<0,01

6.3 Beurteilung der Untersuchungsergebnisse

An den ausgewählten Asphaltsschichten der in Fahrtrichtung Karlsruhe entnommenen Bohrkerne BK B1 bis BK B34 wurden PAK-Gehalte nach EPA von 0,060 mg/kg bis 1,3 mg/kg bestimmt, bzw. Werte, die für jeden Einzelparameter unter der Nachweisgrenze liegen.

Die im Eluat bestimmten Werte für den Phenolindex liegen durchweg < 0,01 mg/l.

Der Richtwert für die Verwertungsstufe A gemäß RuVA-StB (Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau) von 25 mg/kg (PAK) bzw. 0,01 mg/l (Phenolindex) wird unterschritten, die untersuchten Proben sind daher durchweg als nicht pechbelastet einzustufen.

7. Schadstoffuntersuchungen Asbest

7.1 Allgemeines

Die Bohrkerne wurden zunächst mittels Steinsäge horizontal getrennt. Aus den zu untersuchenden Bohrkernscheiben wurde jeweils eine ca. 5 mm dicke Scheibe vertikal abgetrennt.

Auftragsgemäß wurde an ausgewählten Asphaltsschichten gemäß Ihren Vorgaben (Excel-Tabelle, H. Meves, per E-Mail am 25.09.2025 übermittelt) der qualitative Asbestnachweis Nachweisgrenze 0,001 M-% durchgeführt.

BK B1:	Deckschicht SMA 11 S
BK B6:	Binderschicht AC 16 BS
BK B11:	Deckschicht SMA 11 S
BK B16:	Binderschicht AC 16 BS
BK B21:	Deckschicht SMA 11 S
BK B26:	Binderschicht AC 16 BS

BK B31: Deckschicht SMA 11 S

BK B34: Binderschicht AC 16 BS

Methodik

Asbest	VDI 3866, Blatt 5, Anhang B: 2017-06
--------	--------------------------------------

7.2 Untersuchungsergebnisse


	BK B1 SMA 11 S	BK B6 AC 16 BS	BK B11 SMA 11 S	BK B16 AC 16 BS
Asbest	negativ	negativ	negativ	negativ
Chrysotil	negativ	negativ	negativ	negativ
Amphibol	negativ	negativ	negativ	negativ

	BK B21 SMA 11 S	BK B26 AC 16 BS	BK B31 SMA 11 S	BK B34 AC 16 BS
Asbest	negativ	negativ	negativ	negativ
Chrysotil	negativ	negativ	negativ	negativ
Amphibol	negativ	negativ	negativ	negativ

7.3 Beurteilung der Untersuchungsergebnisse

Beim qualitativen Asbestnachweis mit Nachweisgrenze 0,001 % konnte an allen untersuchten Proben weder Chrysotil noch Amphibol nachgewiesen werden, die untersuchten Proben sind nicht asbesthaltig.

IFM INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG
DR. SCHELLENBERG
ROTTWEIL GmbH



Dr.-Ing. Peter Schellenberg



Der Sachbearbeiter



Dipl.-Ing. (FH) Rainer Braun

Anlagen:

- 1 - Probendokumentation
- 2 - Original-Analysen PAK-Gehalt, Phenolindex
- 3 - Original-Analysen Asbestbestimmung

Probendokumentation



Bild 1: PAK - FR Basel - Teil 1



Bild 2: PAK - FR Basel - Teil 2



Bild 3: PAK - FR Basel - Teil 3



Bild 4: Asbest - FR Basel

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
SCHELLENBERG
ROTTWEILER STR. 13
78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522897 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-1 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B1/B2 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,22	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,5	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,10	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,17	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,10	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,10 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	0,22	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,75 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,4	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,2	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	54	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Seite 1 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522897** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-1 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B1/B2 Deckschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522898 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-2 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B1/B2 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraction			
Masse Laborprobe	kg	°	0,23
Trockensubstanz	%	°	99,8
Naphthalin	mg/kg		<0,05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05
Fluoren	mg/kg		<0,05
Phenanthren	mg/kg		<0,05
Anthracen	mg/kg		<0,05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05
Pyren	mg/kg		<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05
Chrysen	mg/kg		0,11
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,19
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,20 m)
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,20 m)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,21
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		0,10
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,61 x)

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C		20,5
pH-Wert			9,6
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		53
Phenolindex	mg/l		<0,01

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522898 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-2 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B1/B2 Binderschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
 Fax: +49 (08765) 93996-28
 www.agrolab.de



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysenr. 522899 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-3 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B3/B4 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,89 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522899 Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-3 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B3/B4 Deckschicht

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.
Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.
Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

*Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 17.02.2026*

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysenr. 522900 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-4 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B3/B4 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,26	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,5	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,12	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,11	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,14	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,50 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,7	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	48	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol * *) gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522900** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-4 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B3/B4 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen, Dibenz(ah)anthracen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522901 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-5 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B5/B6 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraction			
Masse Laborprobe	kg	0,30	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,6	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,12	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,15	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg	0,24	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,16	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,20 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,18	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	1,0 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,8	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,4	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	57	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522901** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-5 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B5/B6 Deckschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren,Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen,Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
 Fax: +49 (08765) 93996-28
 www.agrolab.de



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522902 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-6 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B5/B6 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,28	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,3	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,16	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,20 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,10 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	0,18	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,48 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,6	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,4	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	51	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Seite 1 von 2

AG Landshut
 HRB 7131
 Ust/VAT-Id-Nr.:
 DE 128 944 188

Geschäftsführer
 Dr. Carlo C. Peich
 Dr. Paul Wimmer
 Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522902 Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-6 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B5/B6 Binderschicht

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522903 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-7 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B7/B8 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	° 0,25	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,9	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,50 <i>pe)</i>	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	n.b.	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,8	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,8	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	59	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

pe) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte eine Veränderung des Verhältnisses von Probenmenge zum Extraktionsmittel erforderten.
Erläuterung: Das Zeichen "°" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522903** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-7 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B7/B8 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
6,64%	Estimation	elektrische Leitfähigkeit
5%		Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522904 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-8 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B7/B8 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	° 0,28	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,6	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,13	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,19	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,14	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,10 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	0,22	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,74 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,4	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,7	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	51	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522904 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-8 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B7/B8 Binderschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522905 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-9 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B9/B10 Deckschicht

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Analyse in der Gesamtfraktion				
Masse Laborprobe	kg	0,28	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,8	0,1	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,07	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,07	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,14	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,17	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,12	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,10 m)	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	0,20	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,10 m)	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,83 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluat				
Eluaterstellung				
Temperatur Eluat	°C	21,2	0	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,7	0	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	61	10	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01	DIN EN ISO 27888 : 1993-11
				DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 m) Die Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522905** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-9 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B9/B10 Deckschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Benzo(a)anthracen, Temperatur Eluat
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

DOC-0-19349891-DE-F18

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
 Fax: +49 (08765) 93996-28
 www.agrolab.de



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522906 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-10 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B9/B10 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,25	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,6	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,14	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg	0,22	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,15	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,20 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,21	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,13	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	1,0 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,8	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	44	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol * *) gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522906** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-10 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B9/B10 Binderschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Benzo(a)anthracen, Temperatur Eluat
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522907 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-11 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B11/B12 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,22	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,0	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,15	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,11	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,10 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,16	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,10	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,67 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,7	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,7	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	63	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.
 Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522907** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-11 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B11/B12 Deckschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522908 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-12 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B11/B12 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,22	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	98,9	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	0,12	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,18 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	21,6	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,6	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	55	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522908 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-12 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B11/B12 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.
Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.
Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr.-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522909 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-13 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B13/B14 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,23	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,0	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,10	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,31 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,9	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	56	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522909 Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-13 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B13/B14 Deckschicht

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522910 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-14 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B13/B14 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	° 0,25	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,2	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,27 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,7	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,4	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	50	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "°" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522910 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-14 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B13/B14 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522911 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-15 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B15/B16 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraction			
Masse Laborprobe	kg	° 0,21	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,7	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,10	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,31 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,9	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,4	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	51	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN ISO 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundenr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522911 Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-15 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B15/B16 Deckschicht

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum **19.02.2026**
 Kundennr. **27014748**

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522912 Mineralisch/Anorganisches Material**
Projekt **313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH**
Probeneingang **13.02.2026**
Probenahme **21.11.2025**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-16 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B15/B16 Binderschicht**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	° 0,26	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,0	DIN 19747 : 2009-07
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	< 0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoren</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Anthracen</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoranthren</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Pyren</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Chrysen</i>	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Dibenz(ah)anthracen</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	< 0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,28 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,8	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	44	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	< 0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "°" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522912** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-16 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B15/B16 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522913 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-17 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B17/B18 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraction			
Masse Laborprobe	kg	0,29	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,3	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,39 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,4	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	67	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN ISO 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "x)" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522913** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-17 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B17/B18 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
 Fax: +49 (08765) 93996-28
 www.agrolab.de



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522914 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-18 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B17/B18 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraction					
Masse Laborprobe	kg	°	0,24	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	99,7	0,1	DIN 19747 : 2009-07 DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Eluaterstellung					
Temperatur Eluat	°C		20,7	0	DIN EN 12457-4 : 2003-01 DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,5	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		54	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95%

Seite 1 von 2

AG Landshut
 HRB 7131
 Ust/VAT-Id-Nr.:
 DE 128 944 188

Geschäftsführer
 Dr. Carlo C. Peich
 Dr. Paul Wimmer
 Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522914 Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-18 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B17/B18 Binderschicht

(Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522916 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-19 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B19/B20 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraction			
Masse Laborprobe	kg	° 0,26	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,6	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,14	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,16	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,11	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,60 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,5	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,8	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	68	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522916** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-19 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B19/B20 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522918 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-20 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B19/B20 Binderschicht

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° 0,29	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,1	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,060 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat				
Eluaterstellung				DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C	20,9	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		9,5	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	66	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Seite 1 von 2

Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522918 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-20 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B19/B20 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
40%		Benzo(ghi)perylen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522919 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-21 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B21/B22 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,21	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,2	DIN 19747 : 2009-07 DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,11	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,39 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,5	DIN EN 12457-4 : 2003-01 DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		9,4	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	52	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol * *) gekennzeichnet.

Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522919** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-21 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B21/B22 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR. SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522921 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-22 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B21/B22 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	0,1	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,41 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	0	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		0	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	10	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522921** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-22 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B21/B22 Binderschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522922 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-23 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B23/B24 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	°	0,27	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	99,2	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		0,07	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		0,10	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg		0,09	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		0,06	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg		0,10	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,53 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Eluaterstellung					DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C		21,3	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			9,0	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		60	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol * *) gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522922** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-23 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B23/B24 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(a)pyren,Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen,Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugswise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522923 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-24 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B23/B24 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,25	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,6	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	<0,10 m)	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,14 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	21,8	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	52	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522923 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-24 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B23/B24 Binderschicht**

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.
Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.
Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Feich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522924 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-25 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B25/B26 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	°	0,22
Trockensubstanz	%	°	99,4
Naphthalin	mg/kg		<0,05
Acenaphthylene	mg/kg		<0,05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05
Fluoren	mg/kg		<0,05
Phenanthren	mg/kg		<0,05
Anthracen	mg/kg		<0,05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05
Pyren	mg/kg		<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05
Chrysen	mg/kg		0,07
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,06
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05
Benzo(ghi)perylene	mg/kg		0,08
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,21 x)

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C		20,6
pH-Wert			9,4
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		71
Phenolindex	mg/l		<0,01

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analyseennr. **522924** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-25 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B25/B26 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522925 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-26 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B25/B26 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode		
Analyse in der Gesamtfraktion					
Masse Laborprobe	kg	°	0,30	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	99,3	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		n.b.		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode		
Eluaterstellung					
Temperatur Eluat	°C		20,9	0	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert			9,5	0	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		63	10	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l		<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95%

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundenr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522925** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-26 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B25/B26 Binderschicht**

(Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522926 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-27 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B27/B28 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	° 0,19	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,6	DIN 19747 : 2009-07
			DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,11	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,33 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,5	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	51	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundenr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522926** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-27 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B27/B28 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522927 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-28 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B27/B28 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	0,22	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	98,4	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg	0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,07	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,12 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Eluaterstellung				DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C	20,8	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		9,6	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	59	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen " < " oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundenr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522927** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-28 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B27/B28 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522928 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-29 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B29/B30 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,26	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	98,8	DIN 19747 : 2009-07
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Anthracen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoranthren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Pyren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Chrysen</i>	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Dibenz(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,22 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	21,0	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,4	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	62	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundenr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522928** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-29 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B29/B30 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR. SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522929 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-30 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B29/B30 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,28	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,4	DIN 19747 : 2009-07
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	0,22	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Anthracen</i>	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoranthen</i>	mg/kg	0,20	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Pyren</i>	mg/kg	0,16	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	0,08	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Chrysen</i>	mg/kg	0,12	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(b)fluoranthen</i>	mg/kg	0,15	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(k)fluoranthen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Dibenz(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	1,3 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,7	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,3	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	53	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026

Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa

Analysennr. **522929** Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-30 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B29/B30 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
35%		Anthracen
20%		Benzo(a)anthracen, Temperatur Eluat
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen, Fluoranthren
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522930 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-31 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B31/B32 Deckschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	0,22	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	99,0	DIN 19747 : 2009-07
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	<0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Anthracen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Fluoranthren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Pyren</i>	mg/kg	0,06	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Chrysen</i>	mg/kg	0,10	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	mg/kg	0,09	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Dibenz(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Benzo(ghi)perylen</i>	mg/kg	0,07	DIN ISO 18287 : 2006-05
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,39 x)	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C	20,8	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,5	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	60	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	DIN EN ISO 27888 : 1993-11
			DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

Seite 1 von 2

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa**
Analysennr. **522930 Mineralisch/Anorganisches Material**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-31 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B31/B32 Deckschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522931 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-32 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B31/B32 Binderschicht

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Analyse in der Gesamtfraktion				
Masse Laborprobe	kg	° 0,27	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 98,9	0,1	DIN 19747 : 2009-07
Naphthalin	mg/kg	<0,05	0,05	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,10	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,08	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,08	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,26 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluat				
Eluaterstellung				
Temperatur Eluat	°C	20,3	0	DIN EN 12457-4 : 2003-01
pH-Wert		9,6	0	DIN 38404-4 : 1976-12
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	63	10	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01	DIN EN 27888 : 1993-11
				DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "°" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522931** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-32 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B31/B32 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.
Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.
Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522932 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-33 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B33/B34 Deckschicht

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	° 0,24	0,01	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	° 99,7	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Naphthalin	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Phenanthren	mg/kg	0,26	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Pyren	mg/kg	0,11	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)anthracen	mg/kg	0,08	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Chrysen	mg/kg	0,27	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,16	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(a)pyren	mg/kg	0,09	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,10 m)	0,1	DIN ISO 18287 : 2006-05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg	0,15	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,07	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	1,2 x)		Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluat				
Eluaterstellung				DIN EN 12457-4 : 2003-01
Temperatur Eluat	°C	20,7	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert		9,5	0	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	52	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01	DIN EN ISO 14402 : 1999-12 (H 37) Verfahren nach Abschnitt 4

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
 m) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da Matrixeffekte bzw. Substanzüberlagerungen eine Quantifizierung erschweren.
 Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement,

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522932 Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-33 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B33/B34 Deckschicht

BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Benzo(a)anthracen, Temperatur Eluat
45%		Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren
40%		Benzo(ghi)perylen, Indeno(1,2,3-cd)pyren
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
30%		Phenanthren
5,83%		pH-Wert
25%		Pyren
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.
Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.
Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR. SCHELLENBERG ROTTWEILER STR. 13 78628 ROTTWEIL

Datum 19.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808696 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. 522933 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 21.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0057-34 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B33/B34 Binderschicht

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Feststoff

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Analyse in der Gesamtfraktion			
Masse Laborprobe	kg	°	0,27
Trockensubstanz	%	°	98,9
Naphthalin	mg/kg		<0,05
Acenaphthylen	mg/kg		<0,05
Acenaphthen	mg/kg		<0,05
Fluoren	mg/kg		<0,05
Phenanthren	mg/kg		<0,05
Anthracen	mg/kg		<0,05
Fluoranthren	mg/kg		<0,05
Pyren	mg/kg		<0,05
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,05
Chrysen	mg/kg		0,06
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		0,07
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,05
Benzo(a)pyren	mg/kg		<0,05
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg		<0,05
Benzo(ghi)perylen	mg/kg		0,07
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg		<0,05
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg		0,20 x)

Eluat

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Eluaterstellung			
Temperatur Eluat	°C		20,3
pH-Wert			9,5
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		53
Phenolindex	mg/l		<0,01

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

Erläuterung: Das Zeichen "°" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765 93996-28
www.agrolab.de



Datum 19.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808696** 26/0057 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B RuVa
Analysennr. **522933** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0057-34 64986 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B33/B34 Binderschicht**

environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
45%		Benzo(b)fluoranthen
40%		Benzo(ghi)perylen
15%		Chrysen
6,64%		elektrische Leitfähigkeit
5%	Estimation	Masse Laborprobe
5,83%		pH-Wert
20%		Temperatur Eluat
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 17.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Seite 2 von 2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl





AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
 Fax: +49 (0)8765) 93996-28
 www.agrolab.de

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 18.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808673 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. 522824 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 20.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0056-1 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B1 Deckschicht

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Materialprobe

Material	Einheit	Wert i.d.OS	Best.-Gr.	Methode
Asbest		nicht nachgewiesen		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
-------------------------------	--	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026

Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. **522824** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-1 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B1 Deckschicht**

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

DOC-0-1834861S-DE-P2

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 18.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808673 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. 522825 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 20.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0056-2 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B6
Binderschicht

Einheit	Wert i.d.OS	Best.-Gr.	Methode
Materialprobe			
Asbest	nicht nachgewiesen		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	% nicht nachgewiesen	0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	% nicht nachgewiesen	0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion				DIN 19747 : 2009-07
-------------------------------	--	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
 Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026
Kundenr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. **522825** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-2 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B6 Binderschicht**

**AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

DOC-0-19348648-DE-P4

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 18.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808673 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. 522826 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 20.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0056-3 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B11 Deckschicht

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Materialprobe

Asbest		nicht nachgewiesen			VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
-------------------------------	--	--	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
 Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. **522826** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-3 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B11 Deckschicht**

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol * *) gekennzeichnet.

DOC-0-19348645-DE-PS

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 18.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808673 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. 522827 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 20.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0056-4 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B16 Binderschicht

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Materialprobe

Asbest		nicht nachgewiesen			VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
-------------------------------	--	--	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "1" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026

Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. **522827** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-4 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B16 Binderschicht**

**AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

DOC-G-1934/8549-DE-P8

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 844 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 18.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808673 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
 Asbest
Analysennr. 522828 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 20.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0056-5 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
 B21 Deckschicht

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Materialprobe

Asbest		nicht nachgewiesen			VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
-------------------------------	--	--	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."

TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. **522828** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-5 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B21 Deckschicht**

**AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum 18.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808673 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B Asbest
Analysennr. 522829 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 20.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0056-6 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK B26 Binderschicht

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Materialprobe

Asbest		nicht nachgewiesen			VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion					DIN 19747 : 2009-07
-------------------------------	--	--	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:
 TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."
 TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)
 Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.
 Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.
 Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.
 Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
 Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. **522829** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-6 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B26 Binderschicht**

**AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

DOC-0-19348649-DE-P12

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL

Datum 18.02.2026
 Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag 3808673 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
 Asbest
Analysennr. 522830 Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt 313331 Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang 13.02.2026
Probenahme 20.11.2025
Probenehmer Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung 26/0056-7 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
 B31 Deckschicht

Einheit	Wert i.d.OS	Best.-Gr.	Methode
Materialprobe			
Asbest	nicht nachgewiesen		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	% nicht nachgewiesen	0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	% nicht nachgewiesen	0,001	VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtfraktion			DIN 19747 : 2009-07
-------------------------------	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:
 TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."
 TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)
 Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.
 Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.
 Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.
 Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
 Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugswise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (08765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analysennr. **522830** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-7 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B31 Deckschicht**

**AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " * " gekennzeichnet.

DOC-0-19348619-DE-P14

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2



AGROLAB Labor GmbH, Dr-Pauling-Str.3, 84079 Bruckberg

**INSTITUT FÜR MATERIALPRÜFUNG IFM DR.
 SCHELLENBERG
 ROTTWEILER STR. 13
 78628 ROTTWEIL**

Datum **18.02.2026**
 Kundennr. **27014748**

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
 Asbest
Analysennr. **522831** Mineralisch/Anorganisches Material
Projekt **313331** Untersuchungen der Autobahn GmbH
Probeneingang **13.02.2026**
Probenahme **20.11.2025**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-3 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
 B34 Binderschicht**

Einheit Wert i.d.OS Best.-Gr. Methode

Materialprobe

Asbest		nicht nachgewiesen			VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Amphibolasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06
Chrysotilasbest	%	nicht nachgewiesen	0,001		VDI 3866 Blatt 5, Anhang B : 2017-06

Feststoff

Analyse in der Gesamtraktion					DIN 19747 : 2009-07
------------------------------	--	--	--	--	---------------------

Asbest:
 Auf die Beachtung der folgenden Gefahrstoffrichtlinien wird hingewiesen:

- TRGS 517 2013-02 "Tätigkeiten mit potentiell asbesthaltigen mineralischen Rohstoffen und daraus hergestellten Gemischen und Erzeugnissen."
- TRGS 519 2019-10 "...für Tätigkeiten mit Asbest und asbesthaltigen Gefahrstoffen bei Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) und bei der Abfallbeseitigung..." (S. 2)

Insbesondere dürfen ASI-Arbeiten mit Asbest nur von geeigneten Fachbetrieben sowie Abbruch- und Sanierungsarbeiten bei Vorhandensein von Asbest in schwach gebundener Form nur von zugelassenen Fachbetrieben durchgeführt werden.

Alle asbesthaltigen Abfälle sind als gefährlicher Abfall gem. GefStoffV ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die tatsächlich erreichbare Nachweisgrenze bei der quantitativen Asbestanalyse gem. VDI 3866 Blatt 5, Anhang B kann in Abhängigkeit von der Fasergeometrie und der Probenmatrix deutlich niedriger liegen.

Wurden Asbestfasern unter der angegebenen Bestimmungsgrenze gefunden, wird Asbest qualitativ als nachgewiesen angegeben. Bei der angewandten Untersuchungsmethode handelt es sich um ein qualitatives Verfahren. Eine Gehaltsangabe ist nur mit einem quantifizierenden Verfahren möglich.

Beginn der Prüfungen: 13.02.2026
Ende der Prüfungen: 18.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

DOC-0-1834864S-DE-PT15

AGROLAB Labor GmbH

Dr.-Pauling-Str. 3, 84079 Bruckberg, Germany
Fax: +49 (0)8765) 93996-28
www.agrolab.de



Datum 18.02.2026
Kundennr. 27014748

PRÜFBERICHT

Auftrag **3808673** 26/0056 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B
Asbest
Analyse-nr. **522831** Mineralisch/Anorganisches Material
Kunden-Probenbezeichnung **26/0056-8 64698 Die Autobahn A5 Hartheim, Bad Krozingen FR B BK
B34 Binderschicht**

AGROLAB Labor GmbH, Stefan Ostermeier, Tel. 08765/93996-600
serviceteam3.bruckberg@agrolab.de
Kundenbetreuung

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

DOC-0-19348649-DE-P16

AG Landshut
HRB 7131
Ust/VAT-Id-Nr.:
DE 128 944 188

Geschäftsführer
Dr. Carlo C. Peich
Dr. Paul Wimmer
Dr. Torsten Zurmühl

Seite 2 von 2

